

Der Schachen-Guide

Ihr Begleiter für alle Themen rund um den Schachen

Stand 03/2013

Impressum

Dieses Heft wurde zusammengestellt von:

Christopher Hertlein, Sabrina Palmizi, Michael Weidner, Silke Neumann, Patrick Pressel, Karsten Hilt, Johann und Heidi Arnold, Achim Göhring, Carl Schuler, Pia Rimmele, Ronny Koelling, Martin Rapp, Rainer Bosshard, Reiner Mack.

Layout und Satz: Thomas Kramer

Bilder: VCP in Württemberg

Karte Titelbild: www.openstreetmap.org

Druck:

Alle Angaben in diesem Heft und in der Online-Version sind ohne Gewähr. Für die rechtzeitige Buchung und Reservierungen sind Sie selbst verantwortlich. Bei allen unseren Angeboten handelt es sich um eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

Auflage 2013 | VCP in Württemberg

Kontakt & Informationen

VCP in Württemberg
Haerberlinstr. 1-3, 70567 Stuttgart



0711 / 9781-387



vcp@wuerttemberg.vcp.de



0711 / 9781-389

Pfadfinderzentrum Schachen
72525 Münsingen-Buttenhausen



07383 / 343



schachen@wuerttemberg.vcp.de



07383 / 2170

GPS Koordinaten Schachen 48°21'26.75"N 9°27'36.49"O

Herzlich willkommen!

Schön, dass Sie sich für unser Pfadfinderzentrum Schachen und die Freizeitangebote in der näheren Umgebung interessieren.

Mit diesem Handbuch möchten wir Sie bei der Planung Ihres Aufenthaltes unterstützen. Es bietet für jede Altersstufe und für jedes Wetter reichhaltige Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Berg „Schachen“, auf dem das Pfadfinderzentrum liegt, ist mit 794 m eine der höchsten Erhebungen der Mittleren Alb.

Er liegt am Rande des Landschaftsschutzgebietes „Großes Lautertal“ bei Münsingen-Buttenhausen. Sie befinden sich bei uns in einer wunderschönen Wachholderheide, „Natur pur“ und „Landschaft satt“. Ein grandioser Rundblick über die Schwäbische Alb, bei gutem Wetter bis zu den Alpen, rundet den Eindruck ab.

Auf dem einzigen Gruppenzeltplatz im Landschaftsschutzgebiet befinden Sie sich mitten im „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“.

Die Abgeschiedenheit ermöglicht Ihnen ungestörte Aktivitäten für Sie und Ihre Gruppe. Der Schachen ist Ausgangspunkt für vielfältige Freizeit- und Bildungsangebote in der näheren und weiteren Umgebung. Für Ausflüge können Sie auf mehrere Busunternehmen zurückgreifen.

Eigentümer des Pfadfinderzentrums Schachen ist der Verwaltungsrat des VCP in Württemberg e.V.. In den sechziger Jahren wurden die beiden Häuser durch Pfadfinder in Eigenleistung erbaut. Konzipiert wurden sie als Gruppenunterkünfte mit drei Schlafräumen und zwei Aufenthaltsräumen.

Dieses Konzept haben wir weiterentwickelt und fördern dadurch das Zusammenleben in der Gruppe sowie das Leben in der Natur und mit der Natur.



Wir würden uns freuen, Sie bald auf „unserem Berg“ begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Aufenthalt.

Ihre Schachen-Crew
Verwaltungsrat des VCP in Württemberg e.V.
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)
in Württemberg

Übersicht

Kontakt & Informationen	3
Herzlich willkommen!	4
Der Schachen und die Umgebung	8
Ausstattung der Häuser	9
Wir über uns – der VCP	13
Aktivitäten auf dem Schachen	
Sport und Spiel im Freien	18
Waldexkursionen rund um den Schachen	20
Streifzüge durch die nähere Umgebung	
Spaziergänge	22
Halbtagestouren	22
Ganztagestouren	23
Burgruine Hohengundelfingen	23
Hajks	24
Radtouren	25
Kanutouren	25
Exkursionen	
Neue Konzepte zur alternativen Energiegewinnung	26
Landwirtschaft auf der rauen Alb – Führung auf dem Fladhof	26
Geschichtliche Exkursion nach Grafeneck	27
Geschichtliche Exkursion jüdische Gemeinde Buttenhausen	27
Ganztagesausflüge und Aktivitäten	

...in Ulm, um Ulm und um Ulm herum	28
...zum Blautopf	29
...nach Tübingen	30
...Bus-Wanderausflug (Tagestour)	
Hayingen-Zwiefalten	31

Höhlen

Eine Auswahl von Schauhöhlen (touristisch erschlossen):	32
Höhlen in der näheren Umgebung, die zur Selbstbefahrung geeignet sind	35
Weitere Höhlen (eine kleine Auswahl)	38

Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote	38
---	----

Freibäder	45
-----------	----

Münsinger Hardt – Der ehemalige Truppenübungsplatz	46
---	----

Kulinarisches	48
Bezugsquellen regionaler Produkte	49

Programmvorschlage

Zeltwochenende auf dem Schachen	52
3 – 4 Tage auf dem Schachen im Haus, Vollpension	52
Eine Woche Schachen	53

Organisatorisches	54
-------------------	----

Anreise / Mobilitat	58
----------------------	----

Literatur	59
-----------	----

Hufig gestellte Fragen	61
-------------------------	----

Der Schachen und die Umgebung

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Auf der Schwäbischen Alb ist über Jahrhunderte ein Kulturraum entstanden, der sowohl die Landschaft, wie auch die Menschen geprägt hat und heute noch prägt.



Die Schönheit und Einzigartigkeit der Landschaft muss heute auch gleichzeitig den Rahmen bilden, damit Menschen dort leben können. Im Biosphärengebiet geschieht erfolgreich die Verknüpfung von Natur- und Umweltschutz mit wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen. Die Schwäbische Alb entwickelt sich zum modernen Lebensraum, der den Erwartungen der Menschen an ihr soziales Umfeld entspricht und stärkt gleichzeitig ihre Beziehung zu ihrer Heimat. Dieser Prozess fragt nach den Lebensgrundlagen der nachfolgenden Generationen. Es entsteht eine Region, die „nachhaltige Entwicklung“ konkret und praktisch umsetzt. Damit befindet sich das Biosphärengebiet Schwäbische Alb in guter Gesellschaft der 15 deutschen und 560 Biosphärenreservaten weltweit.

Das Pfadfinderzentrum Schachen befindet sich nahezu im Zentrum des Biosphärengebietes Schwäbische Alb. Wir verstehen uns als einer der Akteure in diesem Prozess. Wir stellen unsere Häuser, unseren Zeltplatz und unsere Angebote für Gäste unter dieser Zielrichtung zur Verfügung.

Wir laden damit ein, das Biosphärengebiet in seiner Vielfalt kennen

zu lernen und sich davon inspirieren zu lassen. Der Schachen ist ein idealer Ausgangspunkt für Unternehmungen, Erlebnisse und Abenteuer.

Vor allem ein Ort der Erfahrungen: Leben in der Natur – leben mit der Natur.

Großes Lautertal

Das Pfadfinderzentrum Schachen thront hoch über dem Großen Lautertal, welches mit seiner Mannigfaltigkeit seine Gäste empfängt. Egal, ob mit Kanu, Fahrrad oder zu Fuß, hier ist für jeden was dabei. Höhlen bieten einen Einblick in die geologische Besonderheit, eine Kanutour eröffnet neue Sichtweisen und Erfahrungen, das Klettern an einem der Felsen kann Vertrauen und Selbstvertrauen schaffen, eine Wanderung durch die Wacholder Heide oder die Auenlandschaft kann zu einem Verständnis für ökologische Zusammenhänge beitragen oder auch das Herz für die Natur öffnen .

Die Abgeschiedenheit und Ruhe der Landschaft bietet die gute Möglichkeit einmalige Gruppenerfahrungen zu vermitteln und persönliche Erfahrungen anzuregen.

Das Große Lautertal hält in viel Landschaft und Natur eingebettete Sehenswürdigkeiten bereit:

Die Wimsener Höhle, das Haupt- und Landgestüt Marbach, das barocke Münster Zwiefalten, das Museum und der Rundgang zu jüdisch – christlichem Leben in Buttenhausen, die Gedenkstätte Grafeneck, nicht weniger als 20 Burgen entlang der Lauter, mit der Albhof-Tour zu Schafen und zur Käserei und vielen Sensationen, die Sie selbst entdecken. In der Landschaft und in sich selbst.

Der Zeltplatz des Pfadfinderzentrums Schachen

Die Wacholder Heide und ein Wäldchen prägen unseren Zeltplatz Schachen mitten im Landschaftsschutzgebiet Münsinger Alb, welches wiederum Bestandteil des Biosphärengebietes Schwäbische Alb ist. Er bietet mit 10 Hektar Fläche großen Gruppen bis 500 Personen reichlich Raum für Aktivitäten. Kleinere Gruppen von 10 bis 50 Personen finden auf - durch naturbelassene Hecken - abgegrenzten Plätzen Raum für ein ungestörtes Lagerleben in „ihrem“ Zeltlager. Die Plätze verfügen über gemauerte Feuerstellen.

Das Atrium lädt mit seiner kleinen Bühne und den Sitzbänken ein zu gemeinsamen Veranstaltungen. Die Feuerstelle auf der zentralen Wiese bietet Platz für Veranstaltungen großer Gruppen.

Die zwei Waschhäuser verfügen über eine ausreichende Anzahl an Waschgelegenheiten, warmen Duschen und Toiletten.

Auf dem Zeltplatz steht für die Gäste eine Vielzahl von

Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung:

- Boulderwand
- Fußballfeld
- Beachvolleyballfeld
- Großer Kletterturm

Viele Materialien für ein Zeltlager können auf dem Schachen geliehen werden:

Gruppenzelte aller Art und Größe, Kocher, Feldbetten, Bühne, Kühlzellen und in begrenztem Maße Küchengeräte.

Bei Bedarf bieten wir Strom, Wasser, Feuerholz, Stangen für



Lagerbauten und Gasflaschen an.

Gäste können aus einem preiswerten Sortiment an Getränken auswählen. Gerne vermitteln wir auch den Kontakt für den Einkauf regionaler Lebensmittel und stellen bei Bedarf den Kontakt zu einer Großküche in Buttenhausen her.

Unsere Kanus mit Zubehör und Bootsanhänger laden zu Bach- und Flussunternehmungen in der näheren und etwas weiteren Umgebung ein. Vorschläge für Kanutouren befinden sich in diesem Heft.

Am Rande des Zeltplatzes stehen Parkplätze zur Verfügung. Auf dem Zeltplatz besteht Fahrverbot. Bei großen Materialmengen bieten wir den Transport vom Parkplatz zum Lagerplatz an.



Viele Freizeitangebote auf dem Zeltplatz sind im Übernachtungspreis eingeschlossen. Über die Kosten der Verbrauchsmaterialien, Materialverleih und Kletterturmnutzung informiert die Preisliste.

Die Häuser des Pfadfinderzentrums Schachen

Die zwei Häuser auf dem Schachen wurden in den 60er-Jahren für Gruppenunternehmungen erbaut.

Dieses Konzept haben wir weiter entwickelt: der Schachen bietet Gruppen aller Art den Rahmen für ein intensives Zusammenleben und Zusammenwachsen, vielfältige Anreize für Bildungserfahrungen, den Ausgangspunkt für Unternehmungen in die nähere oder weitere Umgegend und die Möglichkeit eine Zeit in einer ruhigen Landschaft zu erleben.

Verpflegung

Die Häuser sind als Selbstversorgerhäuser buchbar. Über eine Großküche in Buttenhausen kann eine Vollpension mitgebucht werden. Das Essen wird geliefert, Essensausgabe und Spülen wird durch die Gruppe übernommen.

Unsere Gäste können ihre Getränke aus einem reichhaltigen und preisgünstigen Angebot des Schachen auswählen.

Großes Haus

Das große Haus verfügt über drei Gruppenschlafräume, für 12 im Untergeschoss und 10 und 8 Personen im Obergeschoss.

Die zwei Leiter/Innenzimmer befinden sich im Obergeschoss. Ein Sanitärraum mit Dusche und Toiletten für die Leiter/innen wurde 2011 eingerichtet.

Der Speise- und Tagessraum kann abgetrennt werden und bietet so für die Gruppe zwei Räume mit 45 m² und 35 m².

Tischkicker, Klavier und Flipcharts können von den Gästen genutzt

werden.

Im Untergeschoss befinden sich jeweils die Waschräume, Duschen und die Toiletten für Frauen und Männer.

Die Küche ist ausgestattet mit Gasherd, Gasbackofen, Kipp-Bräter, Gaskessel, Konvectomat, Spülmaschine und Kaffeemaschine. Geschirr ist für ca. 60 Personen vorhanden. Gewürze, Toilettenpapier und Putzmaterial muss von der Gruppe selbst beschafft werden. Die Endreinigung des Hauses erfolgt durch die Gruppe – oder auf Wunsch gegen Berechnung.

Kleines Haus

Das kleine Haus verfügt über zwei Schlafräume mit jeweils 6 Betten. Das Leiter/Innenzimmer ist mit Dusche und WC ausgestattet. Der Tagesraum hat eine Größe von 25 m².

Die Küche besteht aus Elektroherd, Backofen, Kaffeemaschine, Wasserkocher und Geschirr für 15 Personen.

Der Sanitärbereich umfasst einen Waschraum mit Dusche und zwei Toiletten.

Das kleine Haus ist ebenfalls für Selbstversorgergruppen ausgelegt. Die Endreinigung erfolgt durch die Gruppe (siehe großes Haus).



Auf dem Hof zwischen den beiden Häusern findet in der warmen Jahreszeit ein großer Teil des Schachenlebens statt. Die Tischtennisplatten und die Boulebahn laden zum Spiel ein. An vier rustikalen Tischen kann gegessen, gearbeitet und gefeiert werden.

Die Preise für unsere Häuser entnehmen Sie unserer separaten Preisliste.

Wir über uns – der VCP

Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) ist der evangelische Pfadfinderverband in Deutschland.

Der VCP in Württemberg ist Teil des VCP Bundesverbandes.

Der VCP in Württemberg nimmt seine Aufgabe im Rahmen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg wahr. Er ist über das ejw (evangelisches Jugendwerk) Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Ev. Jugend in Württemberg (AGEJW).

Die einzelnen Gliederungen des Verbandes führen ihre Jugendarbeit innerhalb der örtlichen Kirchengemeinden selbständig durch. Alle Gruppen versuchen bei ihren Gruppenmitgliedern und insbesondere bei Mitarbeitern die Bereitschaft zur konstruktiven, kritischen Mitarbeit in der Kirchengemeinde und damit in der Landeskirche zu wecken.

Pfadfinderin und Pfadfinder sein – das bedeutet:

- in einer Gemeinschaft zu leben und gleichzeitig als Individuum akzeptiert zu werden.
- eigene Rollen zu erkennen und vielleicht neu zu definieren.
- Gewohnheiten in Frage zu stellen.
- Anderes zu respektieren und vielleicht auch als Bereicherung anzuerkennen.

Demokratie leben bedeutet für uns:

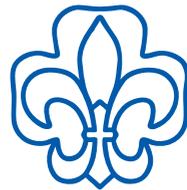
- gemeinsam Handeln – von der Idee bis zur Umsetzung
- uns mit Themen auseinander setzen, aber dann auch aktiv werden
- eigene Standpunkte zu entwickeln, aber auch andere Meinungen akzeptieren
- Zusammenhänge begreifen und Verantwortung übernehmen.
- Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben Spaß am Abenteuer!
- Wir wollen viel sehen und erleben, Fahrten und Lager – vor Ort und in der ganzen Welt.
- Wir wollen abseits der ausgetretenen Pfade gehen und Neuland entdecken.

Werteorientierung

Aus der christlichen Glaubenshaltung leiten sich die Werte ab, für die der VCP steht. Bewahrung der Schöpfung, Eintreten für Frieden, Ehrfurcht vor allem Leben, Solidarität und Gerechtigkeit sind Aufgabe und Einstellung, die Mädchen und Jungen im VCP erfahren und lernen.

Wir vermitteln Werte

Im evangelischen Pfadfinden soll Glaube erlebbar sein. Wir ver-



mitteln Werte: Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme, Solidarität und Toleranz.

Die Liebe zur Schöpfung wird durch Schutz von Natur und Umwelt gelebt.

Erziehung zum Frieden, Gerechtigkeit und Demokratiefähigkeit sind Grundlagen unserer Arbeit.

In der Gemeinschaft lernen Pfadfinderinnen und Pfadfinder:

- sich den Nächsten – auch benachteiligten Menschen - zuzuwenden und für sie einzusetzen.
- Verantwortung in der Gruppe, später in der Gesellschaft wahrzunehmen.
- Natur als Gottes Schöpfung zu sehen, sie zu schätzen und zu schützen.
- gewaltfrei für den Frieden einzutreten

Wie Sie sehen, haben wir genügend Gründe an einem der schönsten Flecken der Schwäbischen Alb, für uns und andere, Jugendarbeit nach den Grundsätzen unseres Gründers Baden Powell erlebbar zu machen.

Einer dieser Grundsätze ist „Learning by doing!“.

Aktivitäten auf dem Schachen

Der Aufenthalt auf dem Schachen soll abwechslungsreich sein. Hierfür bieten wir viele verschiedene Möglichkeiten der spielerischen und sportlichen Betätigung an.

Sport und Spiel im Freien

Tischtennis

Auf dem Schachen befinden sich direkt neben den Häusern Tischtennisplatten, die genutzt werden können. Bälle und Tischtennisschläger sollten hierzu selbst mitgebracht werden.

Beach-Volleyball, Fußball

Auf der Spielwiese befinden sich ein Beach-Volleyballfeld und ein Fußballplatz. Bälle hierfür sollten ebenfalls mitgebracht werden.

Der Kletterturm

Seit dem Sommer 2008 steht als weiteres Highlight auf dem Schachen ein Kletterturm mit ca. 250 m² Kletterfläche zur Verfügung.

Auf derzeit ca. 30 Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden können sich große und kleine Kletterer beweisen.

Der Kletterturm ist ca. 9,00m hoch und wurde in vollständiger ehrenamtlicher Eigenleistung auf dem Schachen errichtet.

Vorherige Anmeldung bei der VCP Geschäftsstelle oder der Hausleitung und Entrichtung eines kleinen Unkostenbeitrags ist erforderlich.

Sicherung:

Pro Gruppe (max. 6 Personen) ist je eine sichernde Person erforderlich und muss eine anerkannte Qualifizierung zur Sicherung an Top-Rope Anlagen nachweisen können.

Die Sicherung kann unsererseits zum Stundensatz von 20,- EUR erfolgen. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Hausleitung.

Ebenso kann eine Sicherung aus einem Mitarbeiterpool erfolgen, die eine entsprechende Qualifikation besitzen. Die Vergütung hierfür beträgt 10,- EUR/Std. zzgl. Fahrtkosten von 0,30 EUR/km. Die Abrechnung erfolgt direkt mit den sichernden Personen.

Die Benutzung des Kletterturms erfolgt generell auf eigene Gefahr, hierfür ist vor der Nutzung der Anlage ein Haftungsausschluss durch eine volljährige Gruppenleitung für die gesamte Gruppe auszufüllen.





Boulderwand

Im „Wäldle“, versteckt hinter Bäumen und Hecken, steht eine 3,00 m hohe Boulderwand zur Verfügung, die ganzjährig ohne Voranmeldung genutzt werden kann. Eine Sicherung hierfür ist nicht notwendig. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

Waldexkursionen rund um den Schachen

In Kooperation mit dem Kreisforstamt Münsingen bieten wir unseren Gästen kostenlose Waldexkursionen rund um den Schachen an. Unter der Führung von kompetentem Fachpersonal haben Gruppen die Möglichkeit, den Wald kennenzulernen und seine Pflanzen und Tiere zu entdecken. Der Führer der Exkursion freut sich über ein kleines Dankeschön. Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung bei der Hausleitung.



Die Albguides auf dem Schachen

Die Albguides, als ausgebildete Kultur- und Landschaftsführer des Biosphärengebietes Schwäbische Alb begleiten Sie auf Ihren Streifzügen über den Schachen und das angrenzende Gelände. Von Ihnen erfahren Sie viel Wissenswertes über die Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb, über die Flora und Fauna des Schachens. Individuelle Themen- und Erlebnistouren für Reisegruppen aller Art sind selbstverständlich. Das komplette Tourenangebot kann zum individuellen Wunschtermin gebucht und nach speziellen Wünschen arrangiert werden. Lassen Sie sich direkt von den Albguides beraten:

Internet: www.alb-guide.de
Alb-Guide-Hotline (kostenfrei): 0800 / 8 80 20 82 02

Lohnenswert ist ebenso ein Besuch des Biosphärenzentrums in Münsingen-Auingen.

Streifzüge durch die nähere Umgebung

Egal ob eine Wanderung, eine Radtour durch die nähere Umgebung, oder ein Hajk (mehrtägige Wanderung mit leichtem Gepäck) zu weiter entfernten Zielen: das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit seiner über Jahrtausende vom Menschen geprägten Kulturlandschaft wird am Besten mit eigener Muskelkraft erlebbar.

Wir haben Kartenmaterial, Wegbeschreibungen und Informationen über interessante Ziele vorbereitet, die bei der Schachen-Crew erhältlich sind.

Spaziergänge

Jüdischer Friedhof Buttenhausen

Wir überqueren den Schachen nach Norden und folgen zunächst

dem Trampelpfad in Richtung Lautertal. Auf halber Höhe nehmen wir den hangparallelen Waldweg nach Osten. Nach ca. 1 km erreichen wir den jüdischen Friedhof von Buttenhausen. Zurück gehen wir denselben Weg.

Dauer: ca. 1 h
Strecke: ca. 4 km

Halbtagestouren

Buttenhausen

Die Wanderung führt am Fladhof vorbei hinunter ins Lautertal bei Wasserstetten. Von hier aus geht es weiter entlang der Lauter bis nach Buttenhausen. Hier besteht die Möglichkeit eine Ausstellung über die frühere jüdische Gemeinde Buttenhausen und/ oder den jüdischen Friedhof zu besuchen. Von hier steigen wir wieder aus dem Lautertal auf den Schachen.

Dauer: ca. 2 h
Strecke: ca. 7 km
Höhen: 220m runter und hoch

Burgruine Hundersingen

Die Wanderung führt eben über die Hochfläche am Schachen und durch das Lautertal zur Burgruine Hundersingen. Der Rückweg geht über den Machtelsberg, Hohler Felsen und Buttenhausen zurück zum Schachen.

Dauer: ca. 2,5 h
Strecke: ca. 10 km
Höhen: 350m runter und hoch

Burgruine Bichishausen

Über die Hochebene führt uns der Weg Richtung Süden zum Steighof und von hier ins Lautertal zur Burgruine Bichishausen. Zurück geht es entlang der Lauter über Buttenhausen zum Schachen.

Dauer: ca. 3 h
Strecke: ca. 13 km
Höhen: 350m runter und hoch

Ganztagestouren

Burgruine Hohengundelfingen

Wir folgen der Hochebene nach Süden bis zum Bürzel (Ausgangspunkt oberhalb Gundelfingen). Von hier steigen wir hinab ins schöne Lautertal und auf der Gegenseite wieder hinauf zur Burgruine Hohengundelfingen. Ab hier verläuft der Weg wieder nach Norden über Dürrenstetten nach Buttenhausen und zurück auf den Schachen.

Dauer: ca. 5 h

Strecke: ca. 16 km
Höhen: 480 m runter und hoch

Burg Derneck

Wir folgen dem Wirtschaftsweg ab dem Fladhof immer nach Süden vorbei am Krähenberg nach Münzdorf und von hier zur Burg Derneck. Auf dem Rückweg halten wir uns am oberen westlichen Rand des Lautertals und laufen wieder nach Norden zum Schachen zurück.

Dauer: ca. 4,5 h
Strecke: ca. 17 km
Höhen: 380 m runter und hoch

Haupt- und Landgestüt Marbach

Hinter dem Schachen steigen wir ab nach Wasserstetten und folgen dort dem Radweg nordwestlich nach Marbach. Hier kann das Haupt- und Landgestüt entweder selbstständig oder mit einer Führung besichtigt werden. Näheres zu den Öffnungszeiten finden Sie unter www.hul.de.

Zurück steigen wir auf die Hochfläche nördlich Schelmenbühl und Dapfen (Chocolaterie, Lagerhaus), um bei Wasserstetten wieder das Lautertal zum Schachen zu durchqueren.

Dauer: ca. 3,5 h
Strecke: ca. 14 km
Höhen: 350 m runter und hoch

Aussichtsturm Sternberg bei Gomadingen

Der Weg führt uns vom Schachen nach Eglingen (Gasthaus Adler, sehr zu empfehlen) und hier dann westlich der Straße ins Tal. Ab dem Wanderparkplatz folgen wir dem Brunntal nach Westen vorbei am Ottilienloch und Stutenbrunnen zum Hart. Hier wendet sich der Weg nach Norden hinauf auf den Sternberg. Zurück geht es durch das Lautertal über Marbach und Wasserstetten zum Schachen.

Dauer: ca. 6 h
Strecke: ca. 21 km
Höhen: 530 m runter und hoch

Lauterquelle Offenhausen

Der Weg führt uns vom Schachen nach Eglingen. Um Eglingen gehen wir herum und Richtung Wasserstetten. Am Wanderparkplatz nach Westen vorbei an der Grillstelle zum Hackberg und von hier auf den Sternberg hinauf. Vom Sternberg gehen wir hinab nach Offenhausen. Hier besteht die Möglichkeit, das Gestütsmuseum des Haupt- und Landgestüts Marbach zu besichtigen und die Lauterquelle zu besuchen. Von Offenhausen gehen wir weiter über Gomadingen und

Marbach nach Wasserstetten und von hier zurück auf den Schachen.

Dauer: ca. 6 h

Strecke: ca. 22 km

Höhen: 550 m runter und hoch

Hajks:

Die ausgearbeiteten Hajks (Wanderungen mit leichtem Gepäck) sind für zwei Tage ausgelegt. Die genauen Beschreibungen sind bei der Schachen-Crew zu bekommen.

Wer Interesse hat, zu Fuß auf den Schachen anzureisen, kann hierzu einfach dem Schwarzwald-Schwäbische-Alb-Allgäu-Weg HW 5 des Schwäbischen Albvereins folgen, der von Pforzheim über Tübingen und den Schachen nach Biberach zur höchsten Erhebung des früheren Königreichs Württemberg führt.

Alb-Hajk

Der Alb-Hajk führt uns durch das Lautertal nach Süden vorbei an vielen Burgruinen bis Anhausen. Hier besteht die Möglichkeit die längere Route über das Bärental, oder den direkteren Weg nach Oberzwillingen zu nehmen. Ab hier geht der Weg über Schloss Ehrenfels und den Krähenberg zurück auf den Schachen.

Strecke (ohne Bärental): ca. 42 km

Strecke (mit Bärental): ca. 55 km

Lichtenstein-Hajk

Der Hajk führt uns über Wasserstetten, Marbach, Kleinengstingen und Großengstingen zum Schloss Lichtenstein am Albtrauf. Zurück wandern wir über Haid, Ödenwaldstetten und Eglingen zum Schachen.

Strecke: ca. 45 km

Radtouren

Die Landschaft rund um den Schachen eignet sich mit dem Lautertalradweg und den ausgedehnten Hochflächen mit guten Wegen auch hervorragend für Radtouren zu den oben beschriebenen Zielen.

An Sonn- und Feiertagen können in den Zügen die Schwäbische-Alb-Bahn (Schelklingen-Münsingen-Kleinengstingen) und in einigen Bussen des Regionalverkehrs Alb-Bodensee Fahrräder mitgenommen werden.

Nähere Informationen zur Fahrradmitnahme sind beim RAB-Kundenzentrum Münsingen erhältlich (07381-93940).

Weitere Infos zum Fahrradverleih Tress finden Sie unter „Organisatorisches“.

Kanutouren

Auf dem Schachen stehen 14 zweisitzige Kanus mit allem Zubehör (Paddel, Sicherheitszubehör, wasserdichte Tonnen) zur Verfügung.



Für den Transport gibt es zwei Kanuanhänger, für die ein Anhängerführerschein erforderlich ist. (Leihgebühren siehe Preisliste Zeltplatz).

In der unmittelbaren Umgebung des Schachens fließt die große Lauter, auf der zwischen 1. Juli und 30. September unter der Woche und ab 30. September bis 15. März zusätzlich an den Wochenenden Kanutouren möglich sind.

Wahlweise sind Halb- und Ganztagestouren möglich.

Etwas weiter von der Anfahrt, aber ganzjährig möglich, sind Kanutouren auf der Donau. Auch hier sind Halb- und Ganztagestouren möglich.

Exkursion – neue Konzepte zur alternativen Energiegewinnung

Eine Biogasanlage dient der Erzeugung von Biogas durch Vergärung von Biomasse. In landwirtschaftlichen Biogasanlagen werden meist tierische Exkrememente (Gülle, Festmist) und Energiepflanzen als Substrat eingesetzt. Bei den meisten Biogasanlagen wird das entstandene Gas vor Ort in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt.

In unmittelbarer Nähe des Pfadfinderzentrum Schachen gibt es seit 2008 eine Biogasanlage, die mit einem Gesamtvolumen von 4500 m³ und einer Energieleistung von 500 kW Strom zu den großen Einzelhofanlagen zählt.

Führungen können vereinbart werden – Anfragen über die Schachen-Crew.

Landwirtschaft auf der rauen Alb – Führung auf dem Fladhof



Alles um die moderne landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion auf der Schwäbischen Alb wird bei Führungen auf dem Fladhof erlebbar. Der Fladhof ist ein typischer Aussiedlerhof auf der Albhochfläche. Die engen Platzverhältnisse im Tal bewogen die Landwirte zum Aussiedeln auf die Albhochfläche. Heute ist der Fladhof ein moderner großer Albhof mit Milchvieh, Schweinemast und Albkornanbau. Hier wird großer Wert auf gläserne Produktion und transparente Landwirtschaft gelegt.

Nach Voranmeldung können Sie hier interessante Hofbesichtigungen, Feldbegehungen und Albkorn-Getreide-Seminare machen. Nähere Informationen hierzu bei Familie Holzschuh unter www.fladhof1.de. Auf dem Hof der Familie Ulmer nebenan, lohnt sich für unsere älteren Gäste ein Besuch in „Vickys Schnapslädle“.

Geschichtliche Exkursion nach Grafeneck

Nur 7km von Buttenhausen liegt Grafeneck. Dort war das erste Tötungszentrum der Nazis zur Vernichtung unwerten Lebens (Euthanasie), wie sie es nannten. 1940 wurde es in Betrieb genommen. 1000 Menschen, vorwiegend Behinderte, sind dort ums Leben gekommen.

Doch die Bürger wehrten sich, schrieben Briefe, der Heimleiter protestierte bis zu den höchsten Stellen. Bald darauf wurde das Euthanasiezentrum in Grafeneck eingestellt.

Gedenkstätte und Informationszentrum Grafeneck

In Grafeneck gibt es eine Gedenkstätte und Dokumentationszentrum, das ganzjährig täglich von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet ist.

Die Exkursion nach Grafeneck ist gut zu Fuß machbar, Wegbeschreibungen bekommen Sie bei der Schachen-Crew.
Nähere Informationen zum Angebot in Grafeneck unter www.gedenkstaette-grafeneck.de

Geschichtliche Exkursion jüdische Gemeinde Buttenhausen

In Buttenhausen, dem kleinen Ort am Fuße des Schachens, haben mehr als 300 Jahre lang Juden und Christen in guter Nachbarschaft miteinander gelebt. Bis 1933, als die staatliche Trennung in Arier, Christen und Juden kam, lebten je zur Hälfte Juden und Christen im Dorf.

300 Jahre Nachbarschaft, gemeinsam arbeiten und wohnen reichten wohl nicht aus. Die Abholung der Juden im 3. Reich geschah am helllichten Tag, unter den Augen aller. Die letzten jüdischen Bürger wurden 1944 abgeholt.

Lange Zeit lag Schweigen über Buttenhausen, aber das Dorf beginnt sich mit seiner Geschichte auseinanderzusetzen.

Jüdischer Friedhof in Buttenhausen

Einziges sichtbares Zeugnis des jüdischen Lebens in Buttenhausen ist der jüdische Friedhof.

Zum Thema jüdisches Leben in Buttenhausen werden Führungen inklusive Besichtigung des jüdischen Friedhofs angeboten.

Ausstellung über das jüdische Leben in Buttenhausen

Zusätzlich gibt es in der ehemaligen Realschule eine Ausstellung über das jüdische Leben in Buttenhausen. Sie ist von April bis Oktober von 14-17 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen zum jüdischen Friedhof und Ausstellung unter  www.buttenhausen.de

...in Ulm, um Ulm und um Ulm herum

Vom Schachen aus ist Ulm, die Geburtsstadt Albert Einsteins, neben Stuttgart die nächste größere Stadt und ist in etwa einer Stunde zu erreichen. In Ulm lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch des Ulmer Münsters, mit dem höchsten Kirchturm der Welt, und des Brotmuseums. Ulm liegt direkt an der baden-württembergisch / bayrischen Landesgrenze (Neu-Ulm liegt in Bayern). Die alte Stadtmauer von Ulm ist heute ein beliebter Promenadenweg. Cafés und Restaurants, sowie der Blick auf die Donau und nach Neu-Ulm laden beim Spaziergehen zum Verweilen ein. Selbstverständlich hat Ulm auch diverse Einkaufsmöglichkeiten.

Auf dem Weg nach Ulm kann sich ein Zwischenstopp in Ehingen

an der Donau lohnen, verbunden mit einem Besuch bei der Bergbrauerei in Berg.

Weitere Infos unter  <http://tourismus.ulm.de>

...zum Blautopf (Distanz ca. 30 km)

In Blaubeuren liegt der Blautopf. Das blau-grün schimmernde, bis zu 21m tiefe Becken, das über dem längsten zusammenhängendem Höhlensystem der Schwäbischen Alb liegt, speist sich aus einer Karstquelle, also aus einem großen Abflussgebiet mit ausschließlich unterirdischer Quelle. Besonders bei schönem Wetter ist die Blaufärbung, die durch den starken Kalkgehalt entsteht, einen Spaziergang auf dem kleinen Rundweg wert.

Leider ist das Höhlensystem nur für erfahrene Taucher zugänglich, auch wenn Teile davon oberhalb des Wasserspiegels liegen.

Es empfiehlt sich, einen Besuch in dem am Topf gelegenen Hammerschmiedemuseum anzuschließen. Hier ist die Werkstatt zu besichtigen, in der jahrhundertlang die Energie der hier entspringenden Blau genutzt wurde, bevor diese in die Donau fließt. Das Mühlrad der Schmiede kann noch immer in Bewegung gesetzt werden.

Eintritt Museum 1,50 EUR

Öffnungszeiten:

Palmsonntag – 31.10.: täglich 9 – 18 Uhr.

1.11. – Palmsonntag: Sa/So/Feiertag: 11 – 16 Uhr.

Dezember: geschlossen.

...nach Tübingen (Distanz ca. 50 km)

Die Universitätsstadt mit ihren über 22000 Studierenden an den 15 Fakultäten, gelegen am Fuße der Schwäbischen Alb und rund 40km südlich der Landeshauptstadt Stuttgart, ist nicht nur durch ihre über 500 Jahre alte Universität und die malerischen Neckarfront bekannt, wo einst schon Kepler, Hölderlin, Hegel, Schilling und Mörike entlang wandelten, sie bietet darüber hinaus weit mehr Sehenswürdigkeiten und Attraktivitäten.

Tübingen ist zudem der geographische Mittelpunkt Baden-Württembergs.

Es bieten sich literarische Stadtsparziergänge quer durch die mittelalterliche Altstadt mit ihren kleinen engen Gassen an, vorbei am Hölderlinturm, durch den alten Universitätskarzer, an der Stiftskirche entlang über den Marktplatz mit seinem Neptunbrunnen und seinem kunstvoll bemalten Rathaus und weiter zum Schloss Höhentübingen, wo man einen tollen Blick hat über die Stadt und ins Ammertal und an den angrenzenden Schönbuch, und über allem ragt die

vielbesungene Wurmlinger Kapelle.

Aber auch ein kleiner Stadtbummel entlang der restaurierten Fachwerkhäuser, und die Vielzahl der kreativen und individuellen Geschäfte, bieten Anlass zum Aufenthalt.

Verweilen Sie in einer der traditionellen Weinstuben oder Studentenkneipen und genießen Sie das reichhaltige Kultur- und Geistesleben.

Neben zahlreichen Museen und dem Alten und Neuen Botanischen Garten, empfehlen wir einen Besuch der weltbekannten Kunsthalle Tübingens.

Eine kurze Fahrt zum Kloster und Schloss Bebenhausen mit Führung oder Konzert ist ebenfalls zu empfehlen.

Die ehemalige Zisterzienserabtei und das ehemalige königliche Jagdschloss zählen zu den bedeutendsten und eindrucksvollsten Kloster- und Schlossanlagen im Südwesten.

Für Aktive bieten der Naturpark Schönbuch und das Neckar- und Ammertal ideale Freizeitmöglichkeiten für Rad- und Wandertouren. Oder aber Sie lassen es gemütlich angehen und buchen eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar.

...Bus-Wanderausflug (Tagestour) Hayingen-Zwiefalten

Mit dem Bus fahren Sie zur Hayinger Brücke.

Von hier aus zu Fuß durch das wildromantische Glastal über das Schloss Ehrenfels zur Wimsener Höhle. Die Wimsener Höhle kann mit dem Boot befahren werden, hierfür sind jedoch evtl. Wartezeiten in Kauf zu nehmen. Die Befahrung der Wimsener Höhle kostet pro Person max. 3,50 Euro. In Wimsen kann auch Rast gemacht werden, der Gasthof Friedrichshöhle bietet eine große Auswahl an Getränken und Speisen. Am nahegelegenen Grillplatz auf dem Weg in Richtung Zwiefalten kann ebenfalls gerastet werden. Vorbei an der Fischzucht kann man schon die Türme des Zwiefalter Münsters sehen. Immer an der Zwiefalter Aach entlang kann man vielleicht Biber und deren Behausungen entdecken.

An der alten Hammerschmiede am Ortseingang von Zwiefalten befindet sich eine Fischzucht mit Hofladen.

In Zwiefalten bieten sich verschiedene Besichtigungsmöglichkeiten mit und ohne Führungen:

- Zwiefalter Münster (spätbarocke Kirche)
- Historischer Klinikspaziergang
- Erstes württembergisches Psychatriemuseum
- Peterstormuseum
- Zwiefalter Klosterbrauerei

Sollte die Zeit noch nicht ausgeschöpft sein, bietet sich während der Sommermonate, oder auch alternativ zu den Besichtigungen, ein

Besuch im Zwiefalter Höhenfreibad an.

Am Ende fährt der Bus von Zwiefalten wieder zurück nach Buttenhausen.

Höhlen

Die Schwäbische Alb bietet eine so interessante Unterwelt wie kein anderes Gebiet. Nirgends sonst gibt es eine solche Vielfalt von Höhlen – insgesamt befinden sich hier um die 2.500 Höhlen, die von winzig klein bis zu riesengroß reichen.

Viele Höhlen haben Seen oder Bäche, die sich je nach dem Wasserstrom – bedingt durch Schneeschmelze, Gewitter oder starke Regenfälle – ändern können, bei einigen Höhlen liegt der Wasserspiegel unterhalb des Höhlenbodens.

Ein Dutzend dieser Höhlen hat man zu interessanten, lehrreichen Schauhöhlen ausgebaut – mit Eingängen, die sich auch ohne artistische Vorübung bezwingen lassen, und mit elektrischem Licht.

Eine Auswahl von Schauhöhlen (touristisch erschlossen):

Bärenhöhle (Sonnenbühl-Erpfingen)

Die Bärenhöhle ist ein Naturwunder seltener Schönheit und wohl die bekannteste Schauhöhle der Schwäbischen Alb. Es gibt mächtige Stalagmiten und Stalaktiten, die in Jahrtausenden zu imposanten Steinsäulen herangewachsen sind. Erst vor 50 Jahren wurde diese Höhle, die mit der seit 1834 bekannten Karlshöhle verbunden ist, entdeckt und für Besucher geöffnet. Die ursprünglich aus zwei Höhlen bestehende Höhle entstand in der Unteren Felsenkalk-Formation des Oberjura und ist auf 271m begehbar. Ihr besonderer Schmuck ist eine überwältigende Fülle an Tropfsteinen in allen Formen und Größen. Ein Bärenskelett weist im hinteren Teil der Höhle auf die zahlreichen Bärenknochen hin, die in der Höhle gefunden wurden.

Öffnungszeiten:

März und November:

April - 5. November

Sa., So. und Feiertag von 9-17 Uhr

täglich 9 - 17.30 Uhr.

Führungen sind im Preis enthalten und finden laufend nach Bedarf statt.

Weitere Auskünfte:



07128/925-18

Hohler Fels (Naturdenkmal Schelklingen)

Der Hohle Fels öffnet sich am Fuß einer über 30 m hohen Felsnadel. Nach einem ca. 25m langen Gang erreicht man eine der größten Höhlenhallen der Schwäbischen Alb mit über 500m² Grundfläche und bis 23m Höhe. Die Höhle ist von herausragender archäologischer Bedeutung, denn sie hat schon zahlreiche Funde aus Alt- und Jungsteinzeit, Bronzezeit bis ins Mittelalter gebracht.

Öffnungszeiten:

Bei schönem Wetter ist die Höhle sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Im Winter bleibt sie zum Schutz der überwinternden Fledermäuse generell geschlossen.

Nach Voranmeldung vom 1. Mai bis 31. Oktober: (Gruppen-) Führungen durch die Höhlenführer.

Ansprechpartner:

Erwin Haggenmüller

 0 73 94/5 95

 e.haggenmueller@t-online.de

Dieter Frey

 07394/2685

 dodifrey@web.de

Rudolf Walter (Mitmach-Aktionen)

 07394 / 2745

 rudi@computerfoerster.de

 www.urgeschichte.net

Laichinger Tiefenhöhle (Laichingen)

Die Laichinger Tiefenhöhle ist mit 80m die tiefste öffentlich zugängliche Schachthöhle in Deutschland. Über Metalltreppen kommt der Besucher in mehrere Hallen, in denen die Spuren des ehemaligen Höhlenbachs noch gut erkennbar sind: glatt geschliffene Wände, Rinnen und Kolke. Über eine weite Strecke mit Sinter, Tropfsteinen, durch Schächte und Gänge wird nach 45 Minuten wieder das Tageslicht erreicht.

Öffnungszeiten:

Karwoche bis Ende der Herbstferien (in Baden-Württemberg)

täglich 9 – 18 Uhr

Ansprechpartner:

Höhlen- u. Heimatverein Laichingen e.V.

 07333/5586 (Höhle) und 4414 (Vorsitzender)

 www.tiefenhoehle.de

Nebelhöhle (Sonnenbühl-Genkingen)

Die bereits 1486 erstmals urkundlich erwähnte Nebelhöhle wurde zu einer der meist besuchten Höhlen der Schwäbischen Alb. Der Besucher steigt 142 Stufen hinunter, um dann eine atemberaubende Kulisse aus Tropfsteinen zu erleben.

Öffnungszeiten:

April bis Oktober

täglich 9.00 – 17.30 Uhr

März und November:

Samstag, Sonn- und Feiertag

9.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartner:

Gemeinde Sonnenbühl, Hauptstraße 2, 72820 Sonnenbühl



07128/925-0



07128/92550



07128/925-1



info@sonnenbuehl.de

Olgahöhle (Lichtenstein-Honau)

Die nach der württembergischen Königin Olga benannte Höhle befindet sich in der großen Kalktuffterrasse, die den größten Teil des Echaztals bei Honau ausfüllt. Sie weist eine Länge von 123m auf und zeichnet sich durch besondere blumenkohlartige Perlsinterformen aus.

Öffnungszeiten:

März – November:

1. So. im Monat 10.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Herbert Weichert

Ludwig-Thoma-Straße 11, 72805 Lichtenstein



07129 / 936992



h.weichert@gmx.net

Wimsener Höhle (Friedrichshöhle) (Hayingen-Wimsen)

Die Wimsener Höhle oder Friedrichshöhle ist die einzige „aktive“ Wasserhöhle Deutschlands. Sie entstand mit ihrer heute bekannten Länge von über 900 m in den Oberen Massenkalken des Oberjura durch den Höhlenbach (Ursprung der Zwiefalter Ach). Die Höhle kann mit einem Stocherkahn rund 70m weit befahren werden. Sonderführungen nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

April bis Oktober

täglich 10-18 Uhr

Ansprechpartner:

Gaststätte Friedrichshöhle, 72534 Hayingen-Wimsen



07373/915260

Höhlen in der näheren Umgebung, die zur Selbstbefahrung geeignet sind

Hinweis: Sollte es bei der Selbstbefahrung einer Höhle zu einem Höhlenunfall kommen, so ist die Höhlenrettung Baden-Württemberg zu verständigen:

Rettungsleitstelle Esslingen



07153 – 19222

Alarmierung bitte immer mit der Angabe :

„Notfall unter Tage – Höhlenrettung verständigen“

Schillerhöhle (auch Tulka-oder Rulamanhöhle) (Bad Urach)

Unterhalb der Ruine Hohenwittlingen liegt die Schillerhöhle. Sie war während unruhiger Zeiten oft Zufluchtsort für die damalige Bevölkerung. Den zeitweiligen Aufenthalt vorzeitlicher Menschen



belegen Funde von Tierknochen sowie eines menschlichen Schädels, die bei Ausgrabungen Mitte des 19. Jahrhunderts gefunden wurden. Die Höhle hat eine Länge von ca. 120m.

Die Schillerhöhle wurde durch das Buch „RULAMAN“ von David Friedrich Weinland bekannt.

Dauer der Tour (vom Schachen aus): ca. 2,5 – 3 Stunden

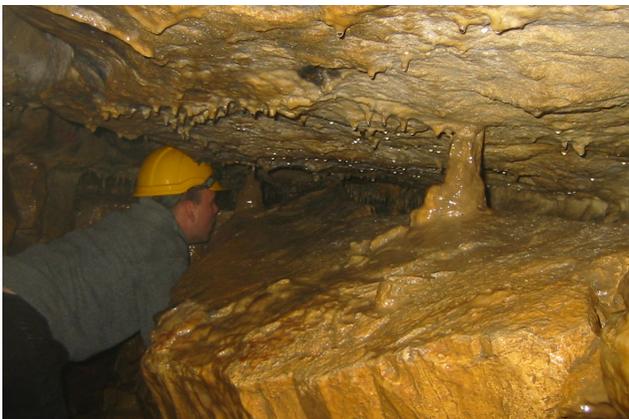
Die Schillerhöhle ist auch für Unerfahrene geeignet, sie ist eine Felsenhöhle, die im hinteren Teil nass wird und sehr stark verlehmt ist. In der Höhle befindet sich eine Wasserspalte und am Ende ein Lehmloch, von dem man sich fernhalten sollte.

Empfohlene Ausrüstung:

- komplette Wechselkleider für die Rückfahrt
- 1 funktionierende Taschenlampe pro Person!
- Alte und warme Kleider zur Höhlenbefahrung!
- Feste, alte Schuhe (z.B. Gummistiefel)
- Helm (kann von der Schachen-Crew ausgeliehen werden)

Gustav-Jakob Höhle (Erkenbrechtsweiler (Grabenstetten))

Die Gustav-Jakob Höhle liegt auf der Markungsgrenze zu Erkenbrechtsweiler und ist von der Burgruine Hofen über sehr schmale Waldpfade zu erreichen. Sie ist die längste natürliche Durchgangshöhle der Schwäbischen Alb und durchbricht den Burgberg der Ruine Hofen ca. 500m östlich von Grabenstetten. 1936 wurde die Höhle von Gustav Fetzer und Jakob Kazmeier entdeckt und erhielt den Namen Gustav-Jakob Höhle. Mit ihrer Gesamtlänge von



427m und einem Höhenunterschied von 32m ist sie die längste Höhle des Lenninger Tals.

Öffnungszeiten:

Die Höhle ist ab 15. April bis 15. November geöffnet.

Dauer der kompletten Tour: ca. 3,5 - 4 Stunden

Die Gustav-Jakob Höhle ist für alle Altersgruppen super geeignet.

Die Höhle enthält zwei mit außergewöhnlich schönen Tropfsteinen geschmückte Hallen. Sie ist sehr eng und dadurch nicht ganz einfach zu durchqueren!

Empfohlene Ausrüstung:

- Einmal komplette Wechselkleider für die Rückfahrt
- 1 funktionierende Taschenlampe pro Person!
- Alte und warme Kleider zur Höhlenbefahrung!
- Feste, alte Schuhe (z.B. Gummistiefel)
- Helm (kann von der Schachen-Crew ausgeliehen werden)

Falkensteiner Höhle (Grabenstetten)

Die Falkensteiner Höhle ist eine der bekanntesten und längsten Höhlen der Schwäbischen Alb. Ihr mächtiges Höhlenportal öffnet sich in der Unteren Felsenkalk-Formation des Oberjura. Die Höhle ist eine aktive Wasserhöhle, das heißt sie wird in ihrer vollen Länge das ganze Jahr hindurch von der Elsach durchflossen, deswegen ist ihre Befahrung nicht Ungefährlich; man sollte die Höhle nur bei gutem Wetter (wenn keine Niederschläge zu erwarten sind) betreten.

Auf der gegenüberliegenden Talseite liegt der Elsachbröller, die Fortsetzung der ehemals zusammenhängenden Urhöhle. Er ist auf mehr als 2.000m Länge erforscht.

Die Falkensteiner Höhle sollte generell nur mit einem erfahrenen Höhlenführer befahren werden!

Als kleine Tour wird die Befahrung zum ersten Siphon empfohlen (ca. 405m).

Dauer der kompletten Tour: ca. 4-5 Stunden

Hierbei müssen Sie über rutschige Felsen klettern, durch Höhlenlehm und Wasser waten und je nach Körpergröße und Wasserstand kurze Strecken durchs Wasser schwimmen.

Aus diesem Grund sollten an dieser Tour nur Personen, die mindestens 14 Jahre alt sind und schwimmen können, teilnehmen!

Lufttemperatur in der Höhle ca. 9°, Wassertemperatur ca. 6-9° ganzjährig!

Infos zu Höhlenführern bekommen Sie bei der Höhlenrettung Baden-Württemberg und der ARGE Grabenstetten:

Ansprechpartner:

AG Höhle und Karst

Uracher Straße 30, 72585 Grabenstetten

 07382/1798

 www.falkensteiner-hoehle.de

Empfohlene Ausrüstung für die kleine Tour bis zum 1. Siphon:

- komplette Wechselkleider für die Rückfahrt !
- 2 funktionierende Taschenlampen pro Person !
- alte und warme Kleider zur Höhlenbefahrung !
- feste, alte Schuhe (z.B. Gummistiefel)
- Helm (kann von der Schachen-Crew ausgeliehen werden)
- bei längeren Führungen Neoprenanzug (bei einigen Höhlenführern (Vereinen) ausleihbar).
- Getränke

Weitere Höhlen (eine kleine Auswahl)

Bettelmannshöhle (Hayingen-Gundelfingen)

Oberhalb eines kurzen Steilhangs östlich der Straße durch das Große Lautertal und 300m südöstlich von Burg Derneck öffnet sich der 6m breite und 5m hohe Zugang zur Bettelmannshöhle. Die 57m lang ansteigende Höhle befindet sich eine 8m breite und 23m hohe Halle. Aus der Höhle werden Funde aus der Jungsteinzeit und dem Mittelalter erwähnt.

Hohler Felsen (im Naturschutzgebiet, Münsingen-Buttenhausen)

Am oberen Talhang, ca. 500m südwestlich von Buttenhausen, öffnet sich in einer Felsgruppe aus Unterem Massenkalk im Niveau der Unteren und Oberen Felsenkalk-Formation der 2m hohe und 1,4m breite Zugang zur 6,5m langen Höhle des Hohlen Felsen.

Zwiefaltendorfer Tropfsteinhöhle (Riedlingen-Zwiefaltendorf)

1892 wurde bei Ausschachtungsarbeiten für einen Bierkeller unter dem Gasthaus „Rössle“ eine Kalktuffhöhle entdeckt (26,5m lang, 3m breit, 4m hoch). Sie weist als besonderen Schmuck dunkle Tropfsteine mit schönen Perlsinterüberzügen auf.

Öffnungszeiten:

Der Zugang zur Höhle erfolgt während der Öffnungszeiten des Gasthauses (Montag bis Samstag 9-21 Uhr, Sonntag Ruhetag) durch den Keller.

Ansprechpartner: Familie Blank, Gasthaus „Zum Rössle“

Von-Speth-Straße 19, 88499 Riedlingen-Zwiefaltendorf



07373/643



07373/2533

Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote

Bad Urach

Beim Wandern oder Radfahren in der näheren Umgebung lassen sich atemberaubende Aussichten genießen. Die Wege durch die schöne Alblandschaft führen vorbei an Wasserfällen, Burgruinen und anderen Sehenswürdigkeiten.

Außerdem lassen sich einige Kulturschätze finden wie z.B.

- die mittelalterlichen Residenzbauten
- der historische Marktplatz
- der spätgotische Brunnen
- die Webervorstadt
- das Residenzschloss.

Therme Bad Urach

Einer der wertvollsten Schätze Bad Urachs sprudelt aus 770m Tiefe: das natürliche Mineralwasser, das Bad Urach zum staatlich anerkannten Heilbad machte. Mit einer Temperatur von 61 ° C ist Bad Urach die heißeste Thermalquelle Baden-Württembergs.

Nach einem erlebnisreichen Tag lässt es sich in der Albtherme in Bad Urach gut entspannen. Dutzende Massagedüsen verwöhnen die verspannten Muskeln.

In der Saunawelt der Alb-Thermen kann man die Ruhe in sieben verschiedenen Saunen und Dampfbädern genießen. Zur Auswahl steht z. B. finnische- oder Biosauna oder ein Meditationsbecken. Wer schöne Düfte zum Entspannen bevorzugt, fühlt sich in der Aromakammer besonders wohl.

Ein traumhafter Ausblick von der Sonnenterrasse über das atemberaubende Panorama der Schwäbischen Alb rundet den Aufenthalt ab.

Alb Thermen

Immanuel-Kant-Str. 29, 72574 Bad Urach



07125 9436-0



www.albthermen.de

Uracher Wasserfall

Der Uracher Wasserfall befindet sich am Stadtrand von Bad Urach. Die Karstquelle stürzt hier aus 37m Höhe im freien Fall in die Tiefe. Danach läuft er noch weitere 50m über ein steil abfallendes, bemoostes Kalktuffpolster hinab ins Tal. Am besten zu erreichen ist der Wasserfall über den ausgeschilderten Wanderparkplatz im Maisental. Von hier aus folgen Sie dem ebenen Fußweg entlang dem Brühlbach. Über einen Stufenweg können Sie weiter bis auf die Hochwiese aufsteigen. Dort befindet sich die von April bis Mitte Oktober bewirtschaftete Wasserfallhütte, in der Sie regionale Produkte für eine kleine Stärkung erhalten können.

Für weitere Informationen:

TouristInfo

Bei den Thermen 4 (Haus des Gastes),

72574 Bad Urach



0 71 25 / 94 32-0

Märchenhaftes Schloss Lichtenstein

Schloss Lichtenstein wurde, angeregt von dem Roman „Lichtenstein“, von Wilhelm Graf von Württemberg im Stil des Mittelalters erbaut. Es entstand ein neugotisches Kleinod mit Zugbrücke, Turm und Erkern, Waffenkammern, Königszimmern und Rittersaal. Mit besonderem Eifer und seinem Verständnis für Kunst und Heimat wurden die Innenräume des Schlosses von Wilhelm Graf von Württemberg ausgestattet und erlauben einen Einblick in die Welt der Ritter.



Schlossverwaltung Schloss Lichtenstein

72805 Lichtenstein

 07129 4106

 07129 5259

 verwaltung@schloss.lichtenstein.de

Öffnungszeiten:

April – Oktober

9:00 – 17:30 Uhr

November, Februar und März

Sa, So und Feiertags

10:00 – 16:00 Uhr

Dezember und Januar geschlossen.

Klettergarten Schloss Lichtenstein

Nach einer Besichtigung kann man sich im Schlossgarten im Kletterpark austoben und wie Tarzan und Jane durch die Bäume schwingen. All dies findet auf gesicherten Wegen statt. Mitklettern darf jeder ab 8 Jahren mit ein wenig Mut, Fitness und Trittsicherheit. Nach einer Einweisung, bei der die wichtigsten Handgriffe und

Sicherheitstechniken erklärt und geübt werden kann das Abenteuer beginnen. Gesichert an kurzen Seilen können sich die Kletterer von Station zu Station weiterarbeiten.

Gerade für Gruppen ist es ein tolles Erlebnis, gemeinsam zu Klettern und nach 3 Stunden Abenteuer erschöpft und glücklich aus dem Abenteuerpark Schloss Lichtenstein herauszukommen. Nun ist die Gruppe ein eingeschworenes Team und jeder hat nicht nur seinen Mut und seine sportlichen Fähigkeiten sondern vor allem die Zusammengehörigkeit zur Gruppe und Verantwortungsbewusstsein trainiert.

Öffnungszeiten:

31.03 bis 14.04	Täglich 9:00 - 18:00
15.04 bis 27.05	Täglich 12:30 - 19:00 /
Wochenende, Sonn- und Feiertage	09:00-19:00
28.05 bis 20.07	Täglich 09:00 - 19:00
21.07 bis 09.09	Täglich 09:00 - 20:00
10.09 bis 26.10	Täglich 12:00 - 18:30 /
Wochenende, Sonn- und Feiertage	09:00-18:30
27.10 bis 04.11	Täglich 09:00 - 17:30
05.11 bis 25.11	
Wochenende, Sonn- und Feiertage	09:00-17:00

Auskünfte:

 07129/69 43 95
 0178/5 47 03 04

Gruppen ab 15 Personen/Busse:

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, nach Absprache sind auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Der AbenteuerPark ist bei jedem Wetter geöffnet, außer bei Sturm, Gewitter oder starkem Regen. Bei unklarer Wetterlage bitte unbedingt telefonische Rückfrage.

Wiesfels

Der Wiesfels ist ein Kalk-Kletterfelsen auf der Uracher Alb mit 45 Kletterrouten. Es sind sehr schöne Touren für geübte Kletterer, also eher kein Anfängergebiet. 1 Route Schwierigkeitsgrad III, 7 Routen mit IV, alle anderen sind V und schwieriger. Zu den meisten Routen kommt man auch gut von oben und kann dann das Seil einhängen, wenn man nicht vorsteigen will. Beim Klettern hat man einen sehr netten Blick ins Tal. Am Einstieg zum Klettergebiet ist eine Grillstelle mit einem super Baum zum Klettern (mit Seil!)

Komplette, eigene Kletterausrüstung erforderlich!

Anreise

Das Klettergebiet ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Mit dem Bus Linie 7644 bis Haltestelle Gestütshof St. Johann (in Glems). Von dort Richtung Gestütshof und dem Wanderweg zum Wanderparkplatz St. Johan. Dann in Richtung Grüner Fels, an diesem vorbei und entlang des Albtrauf bis zur Grillstelle am Wiesfels. Rechts oder links vom Fels absteigen. Das dauert etwa eine halbe Stunde. Wer von weiter weg kommt, kann auch bis Metzingen Bahnhof fahren und von dort mit dem Fahrrad zum Klettergebiet. Die Hinfahrt dauert allerdings einiges länger als der Rückweg, da man doch ziemlich steil hochradeln muss!

Europareservat Federsee

In der einzigartigen Moorlandschaft können Sie Naturerlebnispfade erkunden oder eine Themen-Führung des NABU mitmachen. Vor dem Ausflug können Sie sich in der Ausstellung des NABU-Naturschutzzentrums Federsee informieren. Dort erfahren Sie, wo es gerade Interessantes zu sehen gibt, zum Beispiel einen Besuch im Wackelwald oder eine Fledermausführung.

NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6, 88422 Bad Buchau

 0 75 82/15 66

 info@NABU-Federsee.de

 0 75 82/17 78

 www.NABU-Federsee.de

Öffnungszeiten 2011

1. April bis 31. August:

Dienstag – Freitag 13 - 17 Uhr

Sa, So, Feiertag 11 - 12 Uhr, 13 - 17 Uhr

10. Januar bis 31. März sowie ab 1. Sept.:

Donnerstag 13 - 17 Uhr

Winterpause: 24.12.2011 – 9.01.2012

Anreise mit dem Zug:

Strecke Ulm - Friedrichshafen, Bahnhof Bad Schussenried oder Biberach, Bahnbus bis Bad Buchau, Bushaltestelle Hauptstraße oder Strecke Ulm – Donaueschingen, Bahnhof Riedlingen, Bahnbus bis Bad Buchau, Bushaltestelle Hauptstraße

Anreise mit dem Bus:

Bäderbus ab Reutlingen Hauptbahnhof, Bushaltestelle Bad Buchau Hauptstraße

Anreise mit dem Auto:

Von der B 30 aus Ulm kommend Ausfahrt „Federsee“. Folgen Sie in

Bad Buchau der Beschilderung „Federsee“. Unser Zentrum befindet sich ca. 100 m vor dem Federseeparkplatz am Federseemuseum.

Umweltbildungszentrum Listhof

Das Umweltbildungszentrum Listhof bietet umweltpädagogische Veranstaltungen für alle Bevölkerungsschichten und Altersstufen und ist das Kompetenzzentrum für Umweltpädagogik im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Vom Militärgelände zum Schutzgebiet - wo früher Panzer-Raupen fuhren, findet man heute nur noch Raupen von Schmetterlingen. Die Einrichtung wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der Weltdekade 2008/2009 ausgezeichnet. Führungen mit Kindergruppen finden täglich statt. Hierbei lernen sie das Naturschutzgebiet Listhof, verschiedene Lebensräume, deren Tier- und Pflanzenwelt kennen oder erfahren auf anschauliche Weise Zusammenhänge in der Natur.

Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, 72770 Reutlingen

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00
Sonntag (Mai - Oktober)	13.00 - 17.00 Uhr



07121 / 270-392



07121 / 209-852



listhof@reutlingen.de



www.listhof-reutlingen.de

Naturtheater Hayingen

Das Naturtheater Hayingen bietet seit 60 Jahren Volkstheater auf der Schwäbischen Alb, das Jung und Alt Spaß macht, mit vielen Laienschauspielern und Tieren, auf einer großen, reizvollen Bühne mitten im Wald. Gespielt wird in gut verständlichem Schwäbisch. Die Zuschauer sitzen im Trockenen und werden auch bei schlechtem Wetter nicht nass.

Kartenbestellung direkt über  www.naturtheater-hayingen.de

Schloss Sigmaringen

Das Schloss Sigmaringen, ein Hohenzollernschloss, ist ein ehemaliges fürstliches Residenzschloss und Verwaltungssitz der Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen, in der gleichnamigen Stadt Sigmaringen, Baden-Württemberg (Deutschland).

Sehenswertes:

Zu sehen gibt es mächtige Säle und Salons mit prächtigen Möbeln, Gemälden und wertvollem Porzellan. Sammlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeit werden ebenso gezeigt wie Werke schwäbischer Maler, Bildhauer und Kunstschmiede. Die Waffenhalle zeigt eine der größten privaten Waffensammlungen Europas mit Exponaten vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Das Marstallmuseum präsentiert den fürstlichen Fuhrpark.

Touristikinformation:



07571-106224



www.sigmaringen.de

Heuneburgmuseum

In Hundesingen an der Donau gibt es ein keltisches Museum, und Denkmäler, die durch einen 8km langen, gut ausgeschilderten, archäologischen Wanderweg miteinander verbunden sind. Nach der Museumsbesichtigung gibt es die Möglichkeit einer Kanutour. Bei schlechtem Wetter kann das Schloss Sigmaringen mit Waffenkammer besichtigt werden.

Kontaktanschrift für Anmeldungen und Auskünfte

Keltenmuseum Heuneburg

Museumsverwaltung

Holzgasse 6, 88518 Herbertingen



07586-920838



info@heuneburg.de



07586-920860

Freibäder

Höhenfreibad Zwiefalten

Das beheizte Höhenfreibad in Zwiefalten mit Sprungturm und Wasserrutschbahn ist ein Anziehungspunkt für Wassersportfreunde und Erholungssuchende.

Das Bad bietet zwei große getrennte Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken, eine große Liegewiese in attraktiver Sonnenhanglage sowie einen Kiosk, der mit Köstlichkeiten und kühlen Getränken bestens versorgt.

Für die kleinen Gäste steht Planschbecken mit daneben liegendem Spielplatz bereit. An Wochenenden finden oft Familien - Badespaß - Tage statt.

Das Bad ist während der Badesaison täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet

Terrassenfreibad Münsingen

Das Münsinger Freibad gilt aufgrund seiner Lage und seiner Gestaltung als eines der schönsten Freibäder auf der Albhochfläche. Die drei Becken (Kinderbecken, Becken 21x25m und Becken 21x50m) werden aus solarbeheiztem Quellwasser gespeist. Eine große Rutsche mit 50m Länge sowie zahlreiche Sport- und Spielmöglichkeiten bieten viel Abwechslung für jedes Alter. Ausreichend Ruhefläche bieten die drei großen Liegewiesen auf unterschiedlichen Terrassen.

Adresse und Telefon:

Alter Seeburger Weg, 72525 Münsingen

 07381 / 69303

Öffnungszeiten: (Kassenschluß jeweils eine Stunde vorher)

Mai: 08:00 - 19:00 Uhr

1. Juni bis 15. August: 08:00 - 20:00 Uhr, ab Juni können außerdem Frühschwimmer jeweils mittwochs das Bad schon ab 7.00 Uhr besuchen

ab 16. August: 08:00 - 19:00 Uhr

Montags öffnet das Freibad jeweils erst um 10.00 Uhr, weil zuvor größere Reinigungsarbeiten durchgeführt werden müssen

Baden in Lauter und Donau

In den Flüssen Lauter und Donau kann im Sommer an bestimmten Badestellen auch gebadet werden (z.B. Badestelle in Buttenhausen).

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Im Hauptinformationszentrum lernen Sie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf rund 450 Quadratmetern Ausstellungsfläche aus einem etwas anderen Blickwinkel kennen. Lassen Sie sich von den in der Region lebenden Menschen durch das Zentrum begleiten, nehmen Sie am „Stammtisch“ Platz und lauschen Sie den dortigen Gesprächen. Spazieren Sie durch den Buchenwald, werfen Sie einen Blick über die Schulter der Schäferin oder des Imkers. Die Besonderheiten und der Charme der Region sind an über 30 interaktiven Ausstellungselementen für Groß und Klein zu erleben. Im Biosphärenkino stimmen Sie zwei Filme zum Biosphärengebiet auf die beeindruckende Region ein.

Öffnungszeiten:

täglich außer dienstags

01. April bis 31. Oktober: 10 - 18 Uhr

01. November bis 31. März: 11 - 17 Uhr

Von der Osten Straße 4, 6 (Altes Lager)
72525 Münsingen-Auingen
(navigierfähige Adresse: Hauptstr. 318, 72525 Münsingen, Gasthaus
Schützen)



07381/ 93 29 38-31



biosphaerenzentrum@rpt.bwl.de

Gruppenangebote für Schulklassen, Kinder und Jugendliche

Filzen, einen kleinen Film drehen, die Ausstellung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb erkunden, im Wald und auf der Wiese unterwegs sein. Und dabei die Natur und Kultur der Schwäbischen Alb entdecken – das macht Spaß und Sie erfahren eine ganze Menge Neues!



Photo: Ralph Koch

Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb bietet Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche an. Das konkrete Thema wird im Vorfeld abgestimmt und je nach Gruppe, Kenntnisstand und Alter wird das Angebot individuell geplant.

Der Leitgedanke ist dabei immer, die Frage nach einer nachhaltigen Lebensweise – und das ohne erhobenen Zeigefinger. Die Kinder und Jugendlichen sind selbst aktiv, gestalten und erleben. Sie beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit Themen wie Landschaft, Tiere und Menschen der Schwäbischen Alb, Energie, Ernährung und regionale Lebensmittel.

Die Angebote für Schulklassen orientieren sich an den Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg und finden fächerübergreifend statt.

Das Besucherzentrum mit der interaktiven Ausstellung kann von allen Altersgruppen zu den Öffnungszeiten besucht werden. Für Gruppenangebote ist eine rechtzeitige Terminabsprache im Vorfeld notwendig.

Jochen Rominger

Pädagogische Betreuung Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

 07381/ 932938-28

 Jochen.Rominger@rpt.bwl.de

Ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen

Der ehemalige Truppenübungsplatz ist landschaftlich einmalig. Die über 100-jährige militärische Nutzung hat zusammen mit der Schafbeweidung und der forstlichen Nutzung ein Mosaik besonderer Lebensräume entstehen lassen. Auf rund 45km Wegstrecke können Sie das Gebiet zu Fuß oder besser noch mit dem Fahrrad erkunden. Aufgrund der Munitionsbelastung und des Naturschutzes dürfen die freigegebenen Wege nicht verlassen werden.



Das einstige Dorf Gruorn mit dem ehemaligen Schulhaus und der unter Denkmalschutz stehenden Stephanuskirche ist ein besonderer Anziehungspunkt für Besucher. Die geschichtsträchtige Kirche kann nicht nur von außen, sondern auch von innen besichtigt werden. An Sonn- und Feiertagen haben Sie von 11 bis 18 Uhr die Möglichkeit, hausgemachten Kuchen und frischen Kaffee im ehemaligen Schulhaus zu genießen. Im Haus befindet sich auch eine Ausstellung, welche Ihnen die wechselhafte Geschichte von Gruorn veranschaulicht. Die vier Beobachtungstürme des Schwäbischen Albvereins auf dem Truppenübungsplatz sind in den Sommermonaten an Sonn- und Feiertagen vom 15.03. bis 15.11.

geöffnet und ermöglichen ganz unterschiedliche Ausblicke auf die Landschaft des Truppenübungsplatzes und der Schwäbischen Alb. Die Besonderheiten des Platzes können Sie sich am besten mit einer erlebnisreichen und sachkundigen Führung durch die Münsinger TrÜP-Guides erschließen. Diese bieten für Wanderer, Radfahrer und Busgruppen individuelle Touren sowie Besucherführungen an festen Terminen an. Die Vermittlung erfolgt durch die Touristik Information Münsingen.

Touristik Information Münsingen
Hauptstraße 13
72525 Münsingen



07381/ 182145

✉ touristinfo@muensingen.de

Partner

Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Im Biosphärengebiet Schwäbische Alb haben sich knapp 100 Unternehmen aus Hotellerie und Gastronomie, touristische Informationsstellen, Informationszentren, speziell ausgebildete Natur- und Landschaftsführer - so genannte Biosphären-Botschafter -, außerschulische Bildungspartner und verarbeitende Betriebe als offizielle Partner des Biosphärengebiets zertifizieren lassen. Die Biosphärengebiets-Partner fühlen sich der Landschaft, Umwelt und Natur des Biosphärengebiets besonders verbunden und weisen eine hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen vor. Durch ihre nachhaltige Wirtschaftsweise tragen sie aktiv zum Erhalt unserer schützenswerten Kulturlandschaft bei. Außerdem setzen sie sich dafür ein, dass der Naturreichtum für uns und unsere Nachkommen erhalten bleibt. Durch dieses vielseitige Angebot können Sie die Schwäbische Alb mit allen Sinnen erleben. Eine kleine Auswahl der Partner wird Ihnen im Folgenden vorgestellt. Um sich über die detaillierten Angebote der Partner zu informieren, schauen Sie bitte auf die Internetseite des Biosphärengebiets Schwäbische Alb: www.biosphaerengebiet-alb.de

Münsinger Bahnhof - Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus

Der 2006 restaurierte Bahnhof in Münsingen beherbergt das regionale Informationszentrum „Münsinger Bahnhof – Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus“ mit der Dauerausstellung „Reiseziel Natur“. Die interaktive Ausstellung informiert über die Lebensräume der Schwäbischen Alb und des Albvorlandes. Jeder Lebensraum wird mittels (Reise-)Plakat, Comic für Kinder und einer Installation präsentiert. Der Kulturlandschaftserhalt durch regionale land- und forstwirtschaftliche Produkte wird durch vier exemplarisch ausgewählte Lebensräume dargestellt. Im Bistro werden Ihnen frisch zubereitete regionale Speisen angeboten. Der Münsinger Bahnhof ist ein idealer Anlauf- und Ausgangspunkt für die Erkundung des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, da dort auch die Schwäbische Alb-Bahn einen Halt macht.



Bahnhofstraße 8
72525 Münsingen



07381/ 5017556



bernd.weckler@bahnhof-muensingen.de

Informationszentrum Schelklingen-Hütten

Die Stadt Schelklingen liegt im weiten Talgrund der Ach am südöstlichen Rand des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Kulturell hat Schelklingen mit dem Schlossturm oder dem „Hohlen Fels“ einiges zu bieten. Letzteres gehört zu den größten für Besucher zugänglichen Höhlenhallen der Schwäbischen Alb. Bei Ausgrabungen wurde eine kleine, aus Mammut-Elfenbein geschnitzte Venusfigur, die weltweit älteste gesicherte Darstellung eines Menschen, gefunden.

Das Informationszentrum Schelklingen-Hütten befasst sich mit fünf

verschiedenen Themen. Besonders wichtig sind dabei natürlich die archäologischen Funde aus dem „Hohle Fels“. Aber auch die Bedeutung der Eisenbahnlinie war groß, militärisch wie auch für den Transport von Rohstoffen aus den umliegenden Steinbrüchen. Landschaftlich sind das Schmiechtal und der Schmiechener See von besonderem Wert. Die Albwasserversorgung hatte in Schelklingen ihre Anfänge. Jedes Thema wird durch einen Paten mittels Video oder Audiobeitrag präsentiert. Das Informationszentrum Schelklingen-Hütten ist in der ehemaligen Grundschule des Teilorts untergebracht.



Öffnungszeiten: Auf Anfrage

Mühlstraße 5
89601 Schelklingen-Hütten

 07394/ 2420

E-Bike-Touren in Bad Urach

„Flyer“ heißen die Elektrofahrräder, die in der Kurverwaltung Bad Urach ausgeliehen werden können und verleihen „Flügel“, was man sich beim Fahrrad fahren bergauf am meisten wünscht. Das E-Bike „Flyer“ misst die Tretkraft des Fahrers und kann so sehr sportlich oder auch mühelos bewegt werden. Nur ein kleiner Schalter am Lenker deutet auf das fast unsichtbare Aggregat im Tretlagerbereich hin, das ganz nach Wunsch einen kleinen oder großen Schub fast lautlos entwickelt. Mit einem Mehrgewicht von sechs Kilogramm und einer Akkuladezeit von rund vier Stunden ist der „Flyer“ der Mercedes unter den Elektrofahrrädern.

Fahrradtouren durch die hügelige Alblandschaft werden nun auch für Ungeübte zum reinen Vergnügen, denn das schweißtreibende

Strampeln bergan gehört nun der Vergangenheit an. In den schönsten Ausflugsregionen rund um Bad Urach werden in Zusammenarbeit mit gastronomischen Anbietern und Bauernhöfen immer mehr Akkuladestationen eingerichtet werden, damit die Gäste auch unterwegs auftanken oder den Akku austauschen können. Je nachdem wie oft der Elektromotor zugeschaltet wird, können Strecken bis zu 50 Kilometern gefahren werden. Ein Ausflug auf die Albhochfläche oder ins Lautertal ist in Zukunft auch für nicht trainierte Fahrradfahrer ohne Kraftanstrengung zu bewältigen.

Kurverwaltung
Bei den Thermen 4
72574 Bad Urach

 07125 9432-0
 info@badurach.de

Biosphären-Botschafter

Natur- und Landschaftsführer bringen Ihnen das Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit seinen Besonderheiten näher. Bei Führungen mit den so genannten „Biosphären-Botschaftern“ durch die faszinierende Landschaft können Sie die Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb, romantische Täler und beeindruckende Wacholderheiden erleben. Beim Besuch von verzaubernden „Fleckchen“ lernen Sie Sagen und Bräuche kennen und erfahren bei einem zünftigen Vesper wie die Alb schmeckt. Auf Entdeckungsreise mit herzlichen Menschen geht es zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus.

Ganz nach den jeweiligen Vorlieben kann aus einem vielseitigen Angebot von Führungen gewählt oder eine individuelle Tour vereinbart werden.

Nähere Informationen zu den Touren, Buchungsmöglichkeiten und Kontakte finden Sie unter www.biosphaeren-botschafter.de.



Außerschulische Bildungspartner

Im Biosphärengebiet unterbreiten zertifizierte außerschulische Bildungspartner tolle Angebote im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Julia Krüger bietet mit Wanderritten auf dem Rücken eines Maultiers oder Pferdes eine spannende Art der Naturerfahrung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb an. Auch für Menschen ohne Reiterfahrungen werden Wanderungen mit Pack- und Reittieren angeboten.

Julia Krüger



07381/ 4903



www.mitpferdenaufdemweg.de

Der Jäger Frank Simon legt sein Hauptaugenmerk auf den Wald und weiß viel über die Zusammenhänge von Wald und Wild zu berichten. Bei der Spurensuche auf der Abendpirsch werden z.B. waidmännische Traditionen vermittelt.

Frank Simon



07125/ 309327



www.biosphaerenschule-alb.de



Junior Ranger im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Beim Junior Ranger-Programm können Kinder und Jugendliche zu Entdeckern und Forschern der Schwäbischen Alb werden. Bei Spaß und Abenteuer bietet sich die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen, die Tier- und Pflanzenwelt spielerisch zu erforschen und die Ziele des Biosphärengebiets kennenzulernen. Durch den Besuch von Veranstaltungen und Aktionen bekommen die Teilnehmer verschiedene Anerkennungsmaterialien und qualifizieren sich als Junior Ranger Kid oder Junior Ranger.

Das Programm ist in drei Stufen gegliedert. Stufe 1 ist für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren gedacht. Es gibt eine große Auswahl an Veranstaltungen und Themen. Deren Besuch wird je nach Anzahl der Veranstaltungsteilnahme mit drei Abzeichen ausgezeichnet. Nach Erhalt aller drei Abzeichen folgt eine Abschlussveranstaltung

mit einem echten Ranger oder Naturschutzwart. Danach dürfen sich die Kinder „Junior Ranger Kid“ nennen, erhalten ein T-Shirt und eine Urkunde.

In Stufe 2 können Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren zum Junior Ranger werden. Nach dem Besuch von drei Tages- bzw. Mehrtagesveranstaltungen erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, eine Junior Ranger Mütze und ein „Taschenbuch für den Naturschutz“. Die ausgebildeten Junior Ranger haben in Stufe 3 die Möglichkeit, sich als „Junior Ranger aktiv“ weiterhin zu engagieren. Sie können Schutzgebiete betreuen, bei Landschaftspflegeeinsätzen mitmachen oder auf Streifendienst gehen. Die Jugendlichen engagieren sich somit ganz aktiv für den Naturschutz und eine nachhaltige Entwicklung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

 www.juniorranger-alb.de .

Junior Ranger Entdeckerheft

Das Junior Ranger Entdeckerheft lädt wie ein Reiseführer dazu ein, in die Besonderheiten des Biosphärengebiets Schwäbische Alb einzutauchen. Das ganze Heft steckt voll mit Rätseln, die nur darauf warten gelöst zu werden. Wer die Rätsel löst, kann den Entdecker-Code knacken und sich eine Urkunde und einen Aufbügler mit einem Rotmilan abholen. Das Heft richtet sich vor allem an junge Gäste des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, die entdecken können, welche Landschaften es auf der Schwäbischen Alb gibt, welche Tiere und Pflanzen vorkommen, was hier gerne gegessen wird und vieles mehr. Das Heft soll insbesondere dazu anregen, „loszuwandern“ und die spannenden Dinge vor Ort zu entdecken.

Das Entdecker-Heft kostet 3 Euro und kann im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb und in rund 20 weiteren Verkaufsstellen erworben werden.



Kulinarisches

Gasthaus „Zum Adler“

Gartenstraße 11, 72531 Hohenstein

 07383/3 84

Biohotel-Restaurant ROSE

Biomanufaktur (auch Kochkurse buchbar)

Aichelauer Strasse 6, 72534 Hayingen-Ehestetten

 07383/94980

 07383/949822

Lorettohof (wahlweise: Holzofenbäckerei oder Ziegenhof)

88529 Zwiefalten

 07373 / 2362 (für Bäckerei und Bewirtung)

 07373 / 2355 (für Ziegenprodukte)

 07373 / 2363

 www.lorettozwiefalten.de

Lagerhaus an der Lauter Café Chocolaterie Seifenmanufaktur

Lautertalstr. 65, 72532 Gomadingen-Dapfen

 0 73 85 - 96 58 25

 info@lagerhaus-lauter.de

 96 56 97

 www.lagerhaus-lauter.de

Direkt am Radwanderweg „Großes Lautertal“

Gemütliche Terrasse an der Lauter.

Berg Brauerei Ulrich Zimmermann

Brauereibesichtigung, BierBrauSeminar, Direktverkauf

Ulrich Zimmermann GmbH und Co. KG

Brauhausstraße 2, 89584 Ehingen-Berg

 07391/7717-10

 info@bergbier.de

 07391/7717-50

 www.bergbier.de

Brauerei Blank

Brauereigasthof, Brennerei, Mosterei, Brauerei

Von-Speth-Str. 19, 88499 Zwiefaltendorf

 (0 73 73) 643

 mail@brauerei-blank.de

 (0 73 73) 25 33

 www.brauerei-blank.de

Biosphärenhotel Gasthof Herrmann

(auch Wildkräuterwanderungen und –kochkurse buchbar)

Familie Autenrieth

Am Marktplatz, 72525 Münsingen

 0 73 81/1 82 60

 info@hotelherrmann.de

 0 73 81/62 82  www.hotelherrmann.de

Landgasthof „Hirsch“,

Landgasthof „Hirsch“ und Albmetzgerei Ludwig Failenschmid
Parkstrasse 2, 72813 St. Johann-Gächingen

 07122/8287-0

 info@failenschmid.de

 07122/8287-11

 www.failenschmid.de

ALB-GOLD Teigwaren GmbH

Gläserne Produktion Restaurant Sonne Kochstudio

Im Grindel 1, 72818 Trochtelfingen

 [071 24] 92 91 - 0

 info@alb-gold.de

 [071 24] 92 91 – 900

 www.alb-gold.com

Bezugsquellen regionaler Produkte

„Alb-Leisa“ Öko-Erzeugergemeinschaft

Am Hochberg 25, 89584 Lauterach

Lutz Mammel, Bsc. Agrarwissenschaftler, Dipl. Ing. Architektur

 07375/922293

 lutz.mammel@alb-leisa.de

 07375/922238

 www.alb-leisa.de

Schäferei Stotz

Gerhard und Bärbel Stotz

Viehweide, 72525 Münsingen

 07381 1414

 07381 1554

 www.schaefer-stotz.de

Forellenhof Roessle

Hotel Restaurant Forellenhof Rössle

Forellenzucht Fischverkauf

Familien Gumpfer und Stoll

Heerstraße 20, 72805 Lichtenstein-Honau

 07129/9297-0

 info@forellenhof-roessle.de

 07129/9297-50

 www.forellenhofroessle.de

Demeterhof Kloker

Ehinger Str. 22, 72525 Münsingen

 07383 1528

 www.demeterhof-schlecker.de

Getreidemühle Luz

Albkorn Mühlenbesichtigung

Mühlsteige 12, 72525 Münsingen-Buttenhausen

 07383 1261

 info@luzmuehle.de

 07383 1063

 www.luzmuehle.de

Altschulzenhof Käseerei und Bauernhof

Elisabeth Engst

Lautertalstr.50, 72534 Hayingen-Münzdorf



07386/97140



altschulzenhof@t-online.de



07386/97141



www.altschulzenhof.de

Hofmolkerei Bauernhof Schmid

Ehingerstr. 49, 72525 Münsingen-Bremelau



0 73 83 / 94 24 02



info@bauernhof-schmid.de



0 73 83 / 94 24 01



www.bauernhof-schmid.de

Hohensteiner Hofkäseerei

Käshütte Hofladen Hofführungen Erlebnis Bauernhof

Helmut Rauscher und Eva Frank-Rauscher

Heidäcker Hof 1, 72531 Hohenstein - Ödenwaldstetten



0 7387 | 12 97



info@albkaes.de



0 7387 | 12 98



www.albkaes.de

Programmvorschläge

Je nach Dauer Ihres geplanten Aufenthaltes haben wir hier mögliche Programmvorschläge für Sie vorbereitet.

Ihrem Einfallsreichtum soll aber keine Grenze gesetzt sein.

Zeltwochenende auf dem Schachen:

Freitag:

Erste Schachen Erkundung – Rundweg,
Zeltaufbau, Vesper mit Ausklang am Lagerfeuer

Samstag:

Nach dem Frühstück Aufbruch zu Fuß zum
Jüdischen Friedhof (siehe unter „Spaziergänge“
und „geschichtliche Exkursion“),
danach Kanutour auf der Lauter (siehe
„Kanutouren“).

Abend:

organisierter Grillabend

Sonntag:

Volleyball, Kletterturm, Fußball,
Zeltabbau und Abreise

3-4 Tage auf dem Schachen im Haus, Vollpension

Tag 1:

Vormittag:

Anreise

Nachmittag:

Erste Schachen Erkundung, eventuell
sportliche Aktivitäten auf dem Platz

Tag 2:

Vormittag: Führung auf dem Fladhof

Nachmittag: Freibad Münsingen

Tag 3:

Ganztage: Fahrräder leihen (Verleiher siehe „Organisatorisches“) und Erkunden der näheren Umgebung (siehe Großer Lautertalradweg unter „Radwanderungen“) mit Vesper unterwegs (vom Schachen mitgenommen). Einkehren zum Café im „Lagerhaus Dapfen“ (siehe unter „Kulinarisches“)

Abend: Grillabend mit Lagerfeuer

Tag 4:

Vormittag: Volleyballturnier oder Kletterkurs, wahlweise Besuch der Biogasanlage Buttenhausen (siehe unter „Streifzüge durch die nähere Umgebung“)

Nachmittag: Abreise

1 Woche Schachen:

Neben all den Aktivitäten die oben aufgelistet sind und auf dem Schachen bzw. „vor Ort“ gemacht werden können, bieten sich weitere Ausflüge und Wanderungen und Mehrtagestouren an:

- Tagesstour nach Tübingen mit eigenem Fahrzeug (siehe unter „Ganztagesausflüge und Aktivitäten“), oder gemietetem Bus (siehe „Organisatorisches“), unterwegs Hochseilgarten Lichtenstein und Schloss Lichtenstein oder Nebelhöhle besichtigen
- Tagesausflug an den Blautopf und nach Ulm (siehe unter „Ganztagesausflüge und Aktivitäten“)
- Tageswanderung Aussichtsturm Sternberg bei Gomadingen (siehe unter „Streifzüge“)
- Mehrtagestour, Alb-Hajk, 2 Tage ca. 55km mit Bärenal (siehe unter „Streifzüge“)
- Ausflug und Besichtigung zu Herstellern / Lieferanten regionaler Produkte im Umkreis, bspw. einer Molkerei, Nudelfabrik, Chocolaterie, teilweise mit aktiver Beteiligung bei einem Kochkurs, beim Kräuter sammeln oder beim Herstellen von Seifen (aufgeführt unter „Kulinarisches“)
- Besuch einer Schauhöhle oder die Selbstbefahrung einer Höhle

Organisatorisches

Im Notfall

Polizei  110
Feuerwehr  112

Polizeirevier Münsingen

Karlstraße 2, 72525 Münsingen

 (07381) 9364 - 0  reutlingen.pd@polizei.bwl.de
 (07381) 9364 - 109

Öffnungszeiten: rund um die Uhr erreichbar

Albkllinik Münsingen

Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen

 07381 / 181-0  info@klin-rt.de
 07381 / 181-71 19

Dr. Ulrike Harrer

Arzt in Buttenhausen, der nächstliegende zum Schachen. Jedoch nur während der Sprechzeiten zu erreichen, in Notfällen daher den Notruf nutzen.

Zwiefalter Straße 18, 72525 Münsingen

 07383 / 1270

Giftnotruf

Informationszentrale Freiburg
GIZ München

 0761 / 19240
 089 / 19240

Einkaufen

Bäckerei Hoffmann

liefert nach Absprache auch auf den Schachen

Marktplatz 13, 72525 Münsingen

 07381 / 2834
 07381 / 2881

Eier

Rudis Hühnerhof, liefert sogar auf den Schachen, neben Eiern noch weitere Produkte wie Honig, Nudeln, Salatöl, kaltgepresstes Rapsöl und Wein.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.30 - 13.00 Uhr

 www.rudis-huehnerhof.de

Milch

Fladhof – der Hof in direkter Nachbarschaft des Schachens

Hier können Sie frische Milch beziehen, Tiere sehen und vieles mehr.

Familie Helmut und Elke Holzschuh

D 72525 Münsingen - Buttenhausen

 07383 / 1474  0171 / 77 22 50 3

 07383 / 141  www.fladhof1.de

Hofmolkerei und Bauernhof Schmid

Ehingerstr. 49, 72525 Münsingen-Bremelau

 0 73 83 / 94 24 02,

 0 73 83 / 94 24 01  www.bauernhof-schmid.de

Regionale Metzgereien

Landmetzgerei Rapp

Marktplatz 10, 72525 Münsingen

 07381 / 2707

Metzgerei Högner

Beda-Sommerberger-Str 1, 88529 Zwiefalten

 (07373) 2819

Baumärkte

J. F. Schoell KG (Fachhandel)

Uracher Straße 19, 72525 Münsingen

 0 73 81 - 4 04 17

 0 73 81 - 4 04 50

Stabilo (Baumarkt)

Lechenfeldstrasse 3 72525 Münsingen

 07381-934017

BayWa Markt Münsingen

Lautertalstr. 40, 72525 Münsingen,

 07381 9345-0

 07381 9345-20

 bau_und_gartenmarkt.muensingen@baywa.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 Uhr - 18.30 Uhr

Sa. 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Drogerien / Apotheken

Drogeriemarkt Müller

Lichtensteinstr. 36, 72525 Münsingen

 07381 9378-0

Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr,

Sa: 08:00-18:00 Uhr

Bahnhof-Apotheke Inh. R. Gaub

Bahnhofstraße 7, Münsingen -

 07381 8111  www.bahnhof-apo-muensingen.de

Stadt-Apotheke Inh. Ursula Holder

Marktplatz 11, Münsingen

 07381 8240

Supermärkte

Einkaufszentrum Münsingen Richtung Auingen

U.a. Apotheken, diverse Supermärkte

Rewe Münsingen, hat auch regionale (Bio-)Produkte

Lichtensteinstraße 28, 72525 Münsingen

 07381-8723

Geöffnet Mo-Sa 7-22 Uhr

Externe Anbieter/Verleiher

Fahrradverleih

Der Fahrradverleih Tress bietet auch geplante Touren an, ggf. unter Begleitung eines AlbGuides. Eine Lieferung der gemieteten Fahrräder auf den Schachen ist möglich.

Peter Treß

Bahnhofstraße 2, 72532 Gomadingen

 07385/1517

 info@fahrradverleih-tress.de

Handy: 0172/1960530

 www.fahrradverleih-tress.de

Kanuverleih

Kanutouren im Wilden Süden e.K., Volker Schmack

Fürstenbergstrasse 2, 72525 Münsingen – Bichishausen

 (0) 7383 408,

 info@kanutouren.com

 (0) 7383 430

 www.kanutouren.com

Höhlen

Höhlenrettung Baden-Württemberg e.V.

Alexander Maier, Christoph Str.19, 72072 Tübingen,

 07071-440568,

 hoerebawue@hotmail.com

 0172-7710665

Arbeitsgemeinschaft Höhle & Karst Grabenstetten e.V.

U.a. Zuständig für die Gustav-Jacobs und Falkensteiner Höhle

 www.arge-grabenstetten.de

Beamer/Wiedergabegeräte/Kreismedienstelle

Kreismedienzentrum Münsingen

Alenbergstr. 27 , 72525 Münsingen,

e-mail: verleih@kmz-muensingen.de

Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Kreismedienzentrum durch einen Anrufbeantworter unter  07381 / 932928-0 erreichbar.

Anreise / Mobilität

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bahn bis Bad Urach oder Reutlingen

Dann mit dem Bus nach Münsingen

Ab Münsingen nach Buttenhausen mit dem Bus, dann 30min zu Fuß auf den Schachen

Ansonsten auch direkt mit einem gemieteten Bus von einem Busunternehmen (s.u.) auf den Schachen, bspw. ab Bad Urach, Reutlingen und / oder Münsingen

Mit eigenem Fahrzeug

Der Schachen liegt auf einer Anhöhe zwischen Buttenhausen und Eglingen. Bei Anreise mit einem größeren Reisebus bitte nur die Anfahrtsrichtung über Eglingen nutzen.

Busunternehmen

Für Ihre Anreise, für Tagesausflüge oder für Touren, die zu Fuß nicht zu bewältigen sind, könnten Sie auf folgende Busunternehmen zurückgreifen:

Heideker Reisen GmbH

Dottinger Strasse 55, 72525 Münsingen

 (0) 73 81 / 93 95-0

 [info\(at\)heideker.de](mailto:info(at)heideker.de)

 (0) 73 81 / 93 95 25

 www.heideker.de

Bopp Reisen

Hauptstr. 27, 72525 Münsingen



07381/ 22 43

✉ info(at)bopp-reisen.de

07381/ 37 01

Omnibusverkehr Stoss GmbH

Hauptstr. 43, 72813 St. Johann



07122-9234 oder -9285

✉ info@stoss.de

07122-1366

Mayers Reisen

Wasserstetter Straße 7, D 72525 Münsingen – Buttenhausen



07383 1544,

✉ info@mayers-reisen.net

07383 1654

🌐 www.mayers-reisen.net

Literatur:

Naturerbe Truppenübungsplatz von Künkele, Günter;

Das Münsinger Hardt. Bilder einer einzigartigen Landschaft.

2007 Silberburg-Verlag

ISBN 978-3-87407-713-2

Ehingen, Münsingen KTE Wandern und Rad fahren.

Karte des Schwäbischen Albvereins, 1:35.000 Mehrfarbendruck.

2006 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

ISBN 3-89021-753-2

Naturerbe Biosphärengebiet Schwäbische Alb

von Künkele, Günter; Streifzüge durch eine außergewöhnliche Landschaft.

2008 Silberburg-Verlag

ISBN 3-87407-790-X

Zauber der Schwäbischen Alb von Bauer, Ernst W.;

2008 Silberburg-Verlag

ISBN 978-3-87407-789-7

Kindheit auf der Schwäbischen Alb von Daiber, Karl-Fritz;

Ebingen 1931-1945. Briefe an meine Enkel.

2007 SP-Verlag

ISBN 3-9811017-6-6

Das Vespertäschle von Schleker, Martin;

Eine Jugend – meine Jugend. Mit einem Vorwort von Felix Huby.

2004 Silberburg-Verlag

ISBN 3-87407-580-X

Schlösser der Schwäbischen Alb von Hild, Katharina; Hild, Nikola;
Geschichte und Geschichten.
2010 Silberburg-Verlag ISBN 3-87407-896-5

Rulaman von Weinland, David Fr.;
Erzählung aus der Zeit des Höhlenmenschen und des Höhlenbären.
1993 Knödler ISBN 3-87421-137-1

Die Venus aus dem Eis von Conard, Nicholas J.; Wertheimer, Jürgen
Wie vor 40 000 Jahren unsere Kultur entstand.
2010 Knaus ISBN 3-8135-0376-3

Höhlenführer Schwäbische Alb Höhlen, Quellen, Wasserfälle.
von Binder, Hans; Jantschke, Herbert;
2003 DRW Theiss ISBN 3-87181-485-7

Wilde Höhlen der Schwäbischen Alb von Haupt, Hans-Joachim;
Mit Kindern entdecken
2002 Fleischhauer & Spohn ISBN 3-87230-576-X

Schwäbische Alb - Best of von Pasold, Achim (Kletterführer)
Die besten Sportklettereien von Aalen bis zur Zollernalb. 2008 Panico
Alpinverlag ISBN 3-936740-50-X

Grafeneck von Gross, Rainer (Roman)
2010 Goldmann ISBN 3-442-47118-4

Bärlauch, Salbei, Gundermann von Autenrieth, Jürgen; Müller-
Bächtle, Annegret; Fieselmann, Rainer;
Kochen mit Wildkräutern der Schwäbischen Alb.
2010 Silberburg-Verlag ISBN 3-87407-864-7

Hunger ist der beste Koch von Mangold, Gudrun;
Karge Zeiten auf der rauen Alb, Rezepte und Geschichten.
2010 Silberburg-Verlag ISBN 3-87407-525-7

Verzauberte Westalb von Früh, Sigrid;
Märchen, Sagen und Geschichten.
2007 Silberburg-Verlag ISBN 3-87407-765-9

Sagen der Schwäbischen Alb
Herausgegeben und kommentiert von Klaus Graf.
2008 DRW ISBN 3-87181-031-2

Bikeline Radtourenbuch: Schwäbische-Alb-Radweg

Vom Nördlinger Ries zum Bodensee. Von Thomas Wöhrstein.

2004 Esterbauer

ISBN 3-85000-132-6

Die schönsten Radtouren rund um die Schwäbische Alb

von Rauch, Herbert; Geheimtipps und Infos für mehr Radspass.

2010 Stöppel

ISBN 3-89987-426-9

Baedeker Allianz Reiseführer Schwäbische Alb

2008 Baedeker, Ostfildern

ISBN 3-8297-1143-3

Die schönsten Loipen Schwäbische Alb von Günther, Peter;

2007 Bruckmann

ISBN 3-7654-4605-X

Das große Wanderbuch der Schwäbischen Alb von Siehler, Willi;

Mit 30 Wanderungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

2009 Theiss

ISBN 3-8062-2299-1

Schwäbische Alb von Mayr, Herbert;

50 Touren mit Höhenprofilen.

2007 Kompass-Karten

ISBN 3-85491-705-8

Häufig gestellte Fragen

Kann ich mit meinem Fahrzeug zum Be- und Entladen auf den Platz fahren?

Im Regelfall nein. Der Boden unsers Zeltplatzes verträgt das Befahren mit PKW nicht. Außerdem sollen andere Zeltplatzgäste nicht durch den Verkehr von PKW gestört werden.

Deshalb bieten wir einen Gepäckservice für Gruppenmaterial mit unserem Schlepper an. Eigene PKW Anhänger können mit dem Schlepper befördert werden.

Ich habe zehn Kästen Wasser, Limo und Bier im Auto. Kann ich die Sachen irgendwo kühlen?

Wir bitten unsere Gäste ausdrücklich, keine eigenen Getränke mitzubringen. Wir haben ein gutes, preiswertes Sortiment in unserem Kiosk. Mit dem geringen Aufpreis finanzieren wir die Kühlung und die Vorhaltung.

Was habt Ihr dagegen, wenn ich meinen Campingschlafsack im Haus benutze? Ihr seid doch schließlich Pfadfinderinnen/ Pfadfinder?

Jeder Gast soll ein einwandfreies, sauberes Bett vorfinden. Deshalb müssen Matratze, Kissen und Decke eingehüllt sein – in eine dreiteilige Bettwäsche. Dazu gibt es keine Alternative. Diese Wäsche kann selbst mitgebracht werden – um Kosten zu sparen – oder von uns geliehen werden. Hauptsache sie wird genutzt!

Dürfen die Jugendlichen mobile Telefone und Musikgeräte mitbringen?

Die Störung ist durch eine permanente Dauerbeschallung in allen Bereichen des Schachens inzwischen ein ernstes Problem geworden. Deshalb unsere Bitte: Musik nur bei Zimmerlautstärke, d.h. nur so laut, dass kein anderer belästigt wird.

Darf Geschirr aus dem Speisesaal mitgenommen werden?

In vielen Häusern ist das strikt untersagt. Aus gutem Grund. Wir versuchen, da ein bisschen liberaler zu sein. Allerdings: Die Gefahr, dass Geschirr zu Bruch geht, wenn es transportiert wird und achtlos herumsteht, ist groß, besonders wenn das im Freien geschieht. Deshalb unsere Bitte nur das mitzunehmen, was unmittelbar gebraucht wird, und alles unverzüglich im Anschluss zurückzubringen – nicht erst bei Abreise! Unsere Küche möchte das Geschirr sobald als möglich spülen und benötigt es dringend für die Essensausgabe!

Wir möchten gerne einen Grillabend machen, habt Ihr die entsprechende Ausrüstung dafür?

Kein Problem. Wir haben transportable Feuerschalen, Grills für die Feuerstellen und einen Schwenkgrill, die an unterschiedlichen Orten unseres Geländes genutzt werden können. Hier kann allerlei mitgebrachtes Grillgut gegrillt und vertilgt werden, der Fantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt.

Um eines bitten wir allerdings unsere Gäste: Am nächsten Tag muss das Grillgerät vollständig gereinigt zurückgegeben werden!

Dürfen Lebensmittel auf die Zimmer genommen werden?

Klar, wenn vernünftig damit umgegangen wird. Blöd, wenn die Limo auf das Bett gestellt wird und aus Versehen umgekippt, um sich anschließend unendlich klebrig über Bettzeug und Matratze zu ergießen. Ähnlich verhält es sich mit Chips und Schokolade: eine wahre Freude, wenn im Bett verstreut anstatt am Tisch gegessen...

Müssen wir Hausschuhe mitbringen?

Unbedingt, da Straßenschuhe in den Häusern nicht erwünscht sind, um unsere Linoleumböden zu schonen. Wenn man sieht, was für Unmengen Sand, Erdreich und Steine in die Häuser getragen werden dank moderner Profilsohlen, ist ein Wechsel von Straßen- zu Hausschuhen notwendig. Denn viele Jugendliche behalten die schmutzigen Schuhe auch dann an, wenn sie sich es tagsüber mal im Bett bequem machen... Warum also nicht mal wieder etwas tun, was früher selbstverständlich war?

Notizen

